



Jahresbericht

Schuljahr 2023/24



Impressum

Redaktion
KV Zürich
Limmatstrasse 310
Postfach
8031 Zürich

Telefon 044 444 66 00
mail@kvz-schule.ch
www.kvz-schule.ch

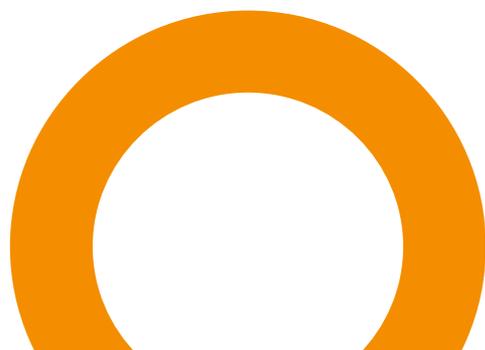
Gestaltung
Fabian Iseli

Druck
cube media ag

Bilder
Wirtschaftsschule KV Zürich

Inhalt

Bericht des Rektors	5
Bericht der Schulratspräsidentin	7
Schule	
EFZ	9
BM1 BM2 KV2	12
Personalentwicklung und -einsatz	16
#lernwerkstatt	17
Highlights	18
Qualifikationsverfahren	20
Konvent	22
Schülerstatistik	23
Qualitätsmanagement	24
Zahlen und Fakten	
Finanzbericht	26
Sprachzentrum	
Swiss Exams	33
DELFDALF Zentrum	35
Schulverwaltung und Lehrende	
Personelles	36
Pensionierungen	36
Personalkommission	37
Lehrendenvereinigung	37
Lehrpersonen	38
Mitarbeitende und DAG	40
Kultur und Sport	
Prävention und Beratung	41
Mediothek	42
Schulleitung	45
Organigramm	46
Schulrat	47



Durchführung

> Sonderwoche 1

Während 5 Tagen mit den Themen Portfolio, selbstorganisiertes Lernen, Sporttag, Visualisierung und Teambildung

> Marktplatz-Mobilität

> KVibes 1

Thema: Realisierung Sprachaufenthalt

Das Schuljahr 2023/24

Themenwochen > «Interkulturelle Begegnungen und Mobilität»

> Sonderwoche 2

50 % der Lernenden haben ein erstes Mobilitätsprojekt verwirklicht

> KVibes 2

Thema: Kunden- und Lieferantenbeziehung

2 Fremdsprachen-Assistentinnen Englisch

2 Fremdsprachen-Assistentinnen Französisch

36 EFZ-Klassen

18 Klassen BM2

25 B-Klassen

2 Klassen KV2

60 E-Klassen

40 BM1-Klassen

50 Klassen im 1. Lehrjahr

davon 7 Klassen BM Fokus

55 Klassen im 2. Lehrjahr

56 Klassen im 3. Lehrjahr

Ein Schuljahr voller Neuerungen

Die Wirtschaftsschule KV Zürich wird Verein, Roll-out erster Reform-Lehrgang, Sesselrücken in der Schulleitung, neuernannte Stv. Abteilungsleiter:innen, legendäre Abschlussfeier im Hallenstadion! Das waren die Spotlights des Schuljahres 2023/24.

KV Zürich heisst seit Juni 2024 Wirtschaftsschule KV Zürich und ist mit der Rechtsform Verein vom Kaufmännischen Verband Zürich in eine eigene Rechtspersönlichkeit überführt worden. Dies ist ein historischer Schritt in der Schulgeschichte! Die Vereinsgründung war aufgrund der vielen Abhängigkeiten ziemlich komplex und hat die Schule sowie die Vereinsmitglieder (Kfm Verbände Zürich und Schweiz) gefordert. Wichtigste Botschaft an alle Mitarbeitenden war: sämtliche Arbeitsverträge werden übernommen.

Der Roll-out unserer ersten Klassen unter der neuen Bildungsverordnung Kaufleute (36 volle Reformklassen 26-EFZ) hat gut geklappt. Aufgrund der vielen Novitäten sowie der teilweise immer noch nicht abgeschlossenen Reformarbeiten auf nationaler Ebene (z. B. O-Serien noch unbekannt) ist die Schule im wahrsten Sinne eine «lernende Organisation». Mit unseren Sondergefässen KVibes beziehungsweise Sonderwochen schaffen wir für unsere Lernenden spannende Möglichkeiten in klar definierten Zeitfenstern, um sehr handlungskompetenzorientiert und auch selbständig Lernfelder zu bearbeiten. Die damit einhergehenden «Learnings» beziehungsweise Konsequenzen für uns Lehrenden sind vielfältig und teilweise sehr aufwändig. Evaluationsprozesse müssen praktisch gleichzeitig mit dem jeweiligen Neu-Design der Sondergefässe abgewickelt werden. Unser damals strategisch gewähltes Lernmedium «Lern:Galaxie» vom Verlag SKV befindet sich in der Aufbauphase und weist je nach Handlungskompetenzbereich beziehungsweise Lernfeld Lücken auf, die wir schliessen müssen.

Zum Lehrbeginn im August 2023 haben wir die Lernenden auf einen detailliert gestalteten Welcome-Trail geschickt. Die Beanspruchung des BYOD-Supports im Onboarding-Prozess war dennoch über unseren Erwartungen und hat signifikant Ressourcen gekostet. Auch hier ist ein Redesign nötig. Eine unserer lang erwarteten Neuerungen im Bereich Digitalität ist das Notenbuch: Lehrende tragen jeden Leistungsnachweis zeitnah in dieses

Tool ein und machen die Noten somit nicht nur für Lernende, sondern auch für Lehrbetriebe während dem laufenden Semester sichtbar. Noten-, beziehungsweise Leistungsentwicklungen sind so transparent nachverfolgbar.

Nachdem im Schuljahr 2022/23 bereits zwei Stellen der Schulleitung neu besetzt worden sind, geht das Sesselrücken weiter: Andreas Bischoff (Leiter Digitalität und Lernräume) wird nach langer Krankheit nicht mehr in die Funktion zurückkehren und wurde am Sommerkonvent 2024 verabschiedet. Der Schulrat hat Michael Hönig per 1. August 2024 als seinen Nachfolger gewählt. Zwei langjährige Mitglieder Schulleitung haben zudem auf das Frühjahr 2025 ihren Rücktritt angekündigt: Marianne Kolb (Prorektorin und Co-Leiterin EFZ) und Monika Ruckstuhl (Leiterin Controlling & Services). Nachfolgerin von Marianne Kolb wird Manon Geimer – sie hat die Schulleitung in den letzten Jahren erfolgreich als Co-Projektleiterin in der Reformumsetzung unterstützt. Der Stellenbesetzungsprozess für die Nachfolge von Monika Ruckstuhl wird im ersten Semester des neuen Schuljahres abgeschlossen.

Zur Unterstützung der Schulleitung haben wir seit 2022 die Funktion Stellvertretende Abteilungsleiter:in geschaffen. Neben Axel P. Buse (BM2) und Jean-Pierre Bréchet (Stunden-/Raumplanung) war Katrin Meier Leu (EFZ) auch in dieser Position – sie verlässt nun nach 26 Dienstjahren die Schule und wird Prorektorin am Kaufmännischen Bildungszentrum in Zug. Neu gewählt als Stv. Abteilungsleiter:innen (EFZ) sind Manon Geimer (im Übergang bis sie ihre Stelle als Prorektorin antritt), Marcella Kadner sowie Claudia Büchi Hooper (ab Februar 2025).

Ebenso tritt unsere langjährige Konventspräsidentin Regina Schellpeper von ihrer Funktion zurück – am Sommerkonvent wurde Karin Widmer als ihre Nachfolgerin gewählt.

Unsere legendäre Abschlussfeier im Hallenstadion war wiederum der krönende Abschluss des vielseitig interessanten und – man muss es erwähnen – sehr fordernden Schuljahres 2023/24! Im Namen der Schulleitung danke ich der ganzen Schulgemeinschaft für den grossen Einsatz! ●



Christian Wölfle
Rektor



Unsere Schule ist in Bewegung!

Es ist ein gutes Zeichen, wenn man im Rückblick feststellt: Unsere Schule lebt, sie ist in Bewegung, wegweisende Entwicklungen haben wir letztes Jahr angestossen. Alle Involvierten engagieren sich – überdurchschnittlich und mit viel Herzblut.

Eine wesentliche Neuerung betrifft die Rechtsform der Schule: Sie verfügt ab dem Schuljahr 2024/25 über eine eigene Rechtspersönlichkeit und erfüllt ihren Auftrag für den Kanton Zürich neu als «Verein Wirtschaftsschule KV Zürich» eigenständig und gemeinsam mit dem Kaufmännischen Verband Schweiz. Diese formale Anpassung entspricht einer bereits erfolgreich gelebten Praxis. Zugleich bildet sie die tragfähige und zeitgemässe Basis, welche die private Trägerschaft der Schule stärkt. Genau das also, was die DNA des KV Zürich ausmacht – seit 137 Jahren nunmehr schon.

Auch der Start ins Schuljahr 2023/24 im letzten August markierte den Beginn einer neuen Ära: das erste Schuljahr nach der KV-Reform und im Sinn und Geist der neuen Bildungsverordnung «Kaufleute 2023». Wie erwartet gestaltete sich dieser Take-off anspruchsvoll und ressourcenintensiv. Lehrpersonen und Schulleitung waren stark gefordert – so etwa bei der Entwicklung innovativer neuer Formate zur Umsetzung der Handlungskompetenzorientierung. Letztere greift die Bedürfnisse der Betriebe und der Wirtschaft auf und bildet die veränderten Anforderungen im Curriculum unserer Berufsfachschule ab – beispielsweise, wenn es um das kreative Vernetzen von Inhalten oder den Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Berufsalltag geht. Zugleich knüpft sie an das am KV Zürich fest verankerte Credo der Praxisnähe an. Als Erfolgsfaktor trägt sie – zusammen mit den vermittelten allgemeinbildenden Lerninhalten – wesentlich zum Erhalt von Lehrstellen und zur hohen Arbeitsmarktfähigkeit junger Kaufleute bei. Nicht zuletzt deshalb geniesst die kaufmännische Lehre den hervorragenden Ruf als vielseitiges Sprungbrett für die Berufslaufbahn – allen (medialen) Unkenrufen zum Trotz. Dass sich die KV-Lehre weiterhin grosser Beliebtheit erfreut und die mit der Transforma-

tion der KV-Lehre einhergehenden Nebengeräusche keine Folgen für die Lernendenzahlen zeitigten, das freut mich besonders. Dies belegen auch die jüngsten Statistiken: Gleich viele neue Lernende wie im Vorjahr, nämlich 1221, haben im Schuljahr 2023/24 ihre Ausbildung am KV Zürich begonnen. Das spricht für die Schule, für die Wandlungsfähigkeit des Markenzeichens KV-Lehre und für das Vertrauen unserer wichtigsten Stakeholder: Eltern, Lernende, Lehrbetriebe.

Zu personellen Veränderungen kam es im Berichtsjahr in der Schulleitung. Wir durften zwei langjährige Schulleitungsmitglieder verabschieden und zwei neue, kompetente Mitglieder ernennen. Um für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet zu sein und die Schule im Dialog effizient zu managen, haben Schulrat und Schulleitung zudem ein neues Steuerungssystem implementiert. Dieses orientiert sich an den strategischen Zielen und neuen Handlungsfeldern.

Den Schluss macht ein Ritual, ein ganz wichtiges sogar: Im Namen des Schulrates danke ich der Schulleitung sowie allen Mitarbeitenden der Wirtschaftsschule KV Zürich – Lehrenden und Verwaltungsangestellten – herzlich. Ohne deren enormen Einsatz wäre es unmöglich, diese existenziell wichtigen Neuerungen für unsere Schule umzusetzen und zugleich für unsere Lernenden jederzeit einen qualitativ erstklassigen Unterricht zu gestalten. Das ist alles andere als selbstverständlich! ●



Amalia Zurkirchen
Präsidentin Schulrat
Wirtschaftsschule KV Zürich



Die Abteilungen B- und E-Profil vereinigen sich zum Lehrgang EFZ

Die Abteilungen B- und E-Profil übernahmen im Zuge der Einführung der neuen Bildungsverordnung auf Beginn des Schuljahres 2023/24 die pädagogische Leitung des neuen Lehrgangs EFZ und wurden infolgedessen zu einer einzigen vereinigt und «EFZ» benannt.

Die Verantwortung über die auslaufenden E-Profil-Klassen des zweiten und dritten Lehrjahres lag dabei weiterhin bei Prorektorin Marianne Kolb, für die auslaufenden B-Profil-Klassen zeichnete Prorektor Lukas Hauser verantwortlich.

Für die neu startenden EFZ-Klassen teilten sich die beiden Prorektorate die Leitung, tatkräftig unterstützt von der stellvertretenden Abteilungsleiterin Katrin Meier Leu. Dank dieser personellen Verstärkung gelang es, den beiden Lehrgängen nach alter und nach neuer BiVo gerecht zu werden, denn insbesondere für den neuen Lehrgang war in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum kvzh23 noch vieles zu entwickeln, wie zum Beispiel die Lehrpläne für die folgenden Lehrjahre und die Optionen im dritten Lehrjahr sowie die weiterführenden Sondergefässe.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen beteiligten Lehrkräften, die sich in verschiedenen Teams für die Umsetzung engagiert haben, sowie auch den Lehrbetrieben, die durch ihr Engagement und ihre Unterstützung massgeblich zum Erfolg dieses Schuljahres beigetragen haben. Gemeinsam haben wir die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und Chancen.

Auch wenn viel Energie in die Entwicklung der neuen Unterrichtsmodelle im Rahmen der BiVo 2023 gesteckt wurde: Unsere altrechtlichen Klassen des zweiten und dritten Lehrjahrs liegen uns genauso am Herzen. Sie sollen ja ihre Ausbildung noch nach alter BiVo erfolgreich abschliessen und durften wie bis anhin die volle Aufmerksamkeit ihrer Lehrpersonen in Anspruch nehmen. Natürlich konnten sie auch weiterhin vom gesamten Zusatz- und Förderangebot wie zum Beispiel DELF- und Cambridge-Kurse, Sprachassistenten und Lernateliers profitieren.

Das E-Profil in Zahlen

(2. und 3. Lehrjahr)

60 Klassen

1247 Lernende

38 Lernende im bilingualen Unterricht (bili)

66 Lernende in FCE-Leistungsklassen

Das B-Profil in Zahlen

(2. und 3. Lehrjahr)

25 Klassen

408 Lernende

2 Lernende im Zusatzpflichtfach CAE

1 Lernende:r besuchte das Freifach Italienisch

Freifachkonzept und Lernateliers

In ihrer sprachlichen Weiterentwicklung werden die jungen Kaufleute an der Wirtschaftsschule KV Zürich unterstützt mit dem neu konzipierten und auf die Lehrpläne abgestimmten Freifachangebot. Nebst Semesterkursen werden auch kürzere Module angeboten, welche zeitlich auf die Sonderwochen 2 und 3 ausgerichtet sind, so dass sie als Vorbereitung auf den Sprachaufenthalt oder als krönender Abschluss danach zum Erwerb eines DELF- oder Cambridge-Zertifikats genutzt werden können. Der Erwerb von internationalen Sprachzertifikaten wird selbstverständlich weiterhin gefördert. Zwar sind diese im EFZ-Lehrgang nicht mehr möglicher Teil der Abschlussprüfung, können aber im Portfolio als Teil der persönlichen und beruflichen Entwicklung abgebildet werden.

Nach wie vor stehen zur Lernförderung die Lernateliers zur Verfügung. Diese sind noch fächerorientiert, da sie den Lernenden nach neuer und nach alter Bildungsverordnung offenstehen.

Sprachassistentenz

Seit einigen Jahren wird der Fremdsprachunterricht an der Wirtschaftsschule KV Zürich ergänzt und bereichert durch das Unterrichtsmodell der Sprachassistentenz, welches in kleineren Gruppen von Lernenden den Fokus auf die mündliche Ausdrucksfähigkeit legt. Unsere vier muttersprachigen Sprachassistent:innen – zwei aus dem französischsprachigen und zwei aus dem englischsprachigen Raum – sind auch Botschafter:innen für die Mobilität, die sie am eigenen Beispiel veranschaulichen. Sie vermitteln nebst den sprachlichen auch ergänzende landeskundliche Inhalte und eröffnen den Lernenden so einen horizonsweiternden Zugang zur Fremdsprache. Gerade im Hinblick auf die künftigen Prüfungsformate des Qualifikationsverfahrens erweist sich dieses Zusatzangebot als sehr wertvoll.

Die Einführung der Bildungsverordnung KV 2023 markierte einen wichtigen Schritt in der Weiterentwicklung der kaufmännischen Ausbildung in der Schweiz. An der Wirtschaftsschule KV Zürich war das Schuljahr 2023/24 infolgedessen geprägt von bedeutenden Veränderungen und spannenden Entwicklungen, die eine umfassende und tiefgreifende Neugestaltung der Lehrpläne und der Unterrichtsmethoden erforderte.

Unsere 36 EFZ-Pionierklassen kamen in den Genuss vom verstärkt handlungskompetenzorientierten und projektbasierten Unterricht und den neu konzipierten, darauf ausgerichteten Sondergefässen. Die neuen Lernmodelle wurden geschaffen im Hinblick auf das Ziel der Reform, die Ausbildung praxisnäher und flexibler zu gestalten und den sich wandelnden Anforderungen der Arbeitswelt anzupassen um die Lernenden bestmöglich auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten. Auch für die Lehrpersonen war die konsequente Ausrichtung auf Handlungskompetenzen herausfordernd und wird es über das erste Jahr hinaus bleiben.

Das EFZ in Zahlen

(1. Lehrjahr)

36 Klassen

20 Lernende im bilingualen Unterricht (bili)

792 Lernende im ersten Lehrjahr

Sonderwoche 1

In der Sonderwoche 1 nach den Herbstferien konnten sich die Lernenden in Begleitung der Lehrpersonen an fünf intensiven und spannenden Tagen mit der Portfolioarbeit und mit ihren Arbeits- und Lerntechniken vertraut machen, sich in Visualisierungstechniken üben und mit der Klasse teambildende sportliche und kulturelle Erlebnisse teilen. Auf unserer Website ist unsere Sonderwoche 1 in Wort und Bild porträtiert.



Mobilitätsaktivitäten

Dem Anspruch der Stärkung der interkulturellen Kompetenzen folgend, gingen die Lernenden im November auf Entdeckungsreise an unserem «Marktplatz Mobilität». Dank der Präsenz, nicht nur von klassischen Sprachschulen, sondern auch von verschiedenen Anbietern alternativer Mobilitätsaktivitäten konnten die Lernenden sich ein Bild machen über mögliche eigene Mobilitätsprojekte für die Sonderwochen 2 und 3, welche für individuelle Mobilitätsprojekte der Lernenden reserviert sind. Beim Entdecken des vielfältigen Angebots auf dem Rundgang und während der Bearbeitung des Rechercheauftrags konnten die Marktplatzbesucher sich mit verschiedensten Fragen zur Art des Sprachaufenthaltes auseinandersetzen, womit der Grundstein gelegt war für die weitere Planung.

Damit alle wichtigen Informationen zu diesem Thema an einem Ort zugänglich sind, haben wir auf unserer Webseite eine neue *Landing page* für die Mobilitätsaktivitäten erstellt.

Es galt bei der Konkretisierung des Projekts abzuklären, ob eine Verbesserung der Sprachkenntnisse im Vordergrund stehen sollte oder ob allenfalls ein Betriebspraktikum, ein Sprachcamp oder ein Freiwilligeneinsatz in fremdsprachigem Umfeld möglich wäre. Damit war der Anstoss gegeben, um mit dem Lehrbetrieb in den Dialog zu treten über die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten.

Die Förderung von (inter)nationaler Mobilität wird auch in Zukunft zentral bleiben, um die beruflichen Chancen der Teilnehmenden zu verbessern, ihre persönliche Entwicklung voranzutreiben und das interkulturelle Verständnis zu fördern.



KVibes 1

Die drei Wochen vor den Weihnachtsferien standen ganz im Zeichen der ersten KVibes-Projektwochen. KVibes steht für «konkret, vernetzt, interdisziplinär, begleitet, engagiert und spannend».

Unser KVibes-Konzept ist darauf ausgelegt, die vier Schlüsselkompetenzen des 21. Jahrhunderts zu fördern: Kollaboration, Kreativität, Kritisches Denken und Kommunikation. Unsere KVibes finden jeweils gegen Ende des Semesters statt mit dem Ziel, ausgehend von der Erfahrungswelt der Lernenden einzelne Lernfelder zu vertiefen und miteinander zu verknüpfen.

Das Konzept der KVibes sieht in jeder Durchführung einen Start mit einer konkreten Problemstellung vor, zu deren Bewältigung verschiedene Handlungskompetenzen aus verschiedenen Handlungskompetenzbereichen erforderlich sind. Die Problemstellung orientiert sich jeweils an der Lebenswelt der Lernenden rund um ihren beruflichen Alltag und regt die gedankliche Auseinandersetzung und das vernetzte Denken an.

Das gesamte KVibes-Konzept ist so angelegt, dass sich im Verlauf der Ausbildung der Selbstständigkeitsgrad der Lernenden innerhalb der Sequenzen selbstorganisierten Lernens erhöht, während mit zunehmender Selbstständigkeit und im Hinblick auf den Abschluss der Lehre die formative Begleitung durch die Lehrpersonen in ihrer Rolle als Lerncoaches kontinuierlich abnimmt. So bieten wir mit dem Format der KVibes unseren Lernenden eine optimale Vorbereitung auf das Qualifikationsverfahren.

Den Auftakt bildeten also die KVibes 1: In den drei KVibes-Wochen im Dezember ging es darum, die Realisierung eines Sprachaufenthalts unter verschiedenen Aspekten in miteinander verknüpften Teilaufträgen interdisziplinär und schon teilweise stark eigenverantwortlich zu gestalten. So konnten die Lerninhalte des ersten Semesters an einem praxisnahen Beispiel veranschaulicht und vertieft werden.

Die Rückmeldungen der Lernenden nach der ersten Durchführung waren ermutigend – wurden doch die neuen Lehr- und Lerngefässe als abwechslungs- und lehrreiche Unterrichtsform und sinnvolle Ergänzung zum regulären Schulalltag an der Wirtschaftsschule KV Zürich empfunden.

Auch Verbesserungspotenzial wurde von den Lernenden, den Lehrpersonen und den KVibes-Verantwortlichen erkannt und für die Weiterentwicklung des Konzepts sowie für die Erstellung der nächsten KVibes als Schwerpunkt aufgenommen.

Themenwochen

Während der Wintermonate wurde zur Thematik «interkulturelle Begegnung und Austausch» eine Veranstaltungsreihe angeboten, welche weitere Impulse geben konnte zur Weiterverfolgung des eigenen Mobilitätsprojektes.

An speziellen Anlässen wurden Begegnungsmöglichkeiten geschaffen mit Menschen aus anderen Kultur- und Sprachregionen oder Menschen mit einem stark von Austausch Erfahrung geprägten Werdegang. Ziel des Angebotes war es, den Lernenden den persönlichen und auch beruflichen Mehrwert von Mobilitätserfahrung näher zu bringen.

Sonderwoche 2

In der Sonderwoche 2 im April 2024 realisierten im vergangenen Frühjahr erfreulicherweise und dank der grossartigen Unterstützung ihrer Lehrbetriebe rund 50% der Lernenden der EFZ-Klassen ihr eigenes Mobilitätsprojekt oder hatten ein solches schon fest geplant für einen späteren Zeitpunkt im selben Jahr, so dass wir uns freuen dürfen auf viele spannende Erlebnisberichte.

KVibes 2

In den drei Wochen vor den Sommerferien stand die Wirtschaftsschule KV Zürich wieder unter speziellen Vibes. Für die Reformklassen drehte sich in diesen zweiten KVibes-Projektwochen alles um Kunden- und Lieferantenbeziehungen. Die einzelnen Teilaufträge waren noch stärker miteinander verknüpft und in eine Rahmengeschichte rund um den Lernenden «Felix» eingebettet.

Die Lernenden wurden eng begleitet mit eingebauten «Checkpoints», bei welchen ihre Lehrenden den Stand der Arbeiten überprüften und die Gruppen in ihrer Funktion als Lerncoach unterstützten. Eine weitere Erkenntnis aus den ersten KVibes wurde umgesetzt: Die Aufträge wurden neu via OneNote bearbeitet, was eine einfachere Handhabung im Vergleich zur Organisation der ersten KVibes über MS Teams bedeutet. Gespannt blicken wir nun auf das nächste Schuljahr und die weiteren Entwicklungen. ●

Marianne Kolb
Prorektorat EFZ

Lukas Hauser
Prorektorat EFZ

Rückblick auf das vergangene Schuljahr

Aufnahmeverfahren BM1 und BM2

Seit 2023 läuft das kantonale Aufnahmeverfahren für die Berufsmaturitätsschule nach einem vereinheitlichten System (ZAP3). Für alle BM-Ausrichtungen und für die Fachmittelschule werden dieselben Aufnahmeprüfungen angewandt. Geprüft werden die Fächer Mathematik und Deutsch. Die regulären Aufnahmeprüfungen fanden im März 2024 statt. Für die BM1 haben 68 %, für die BM2 29 % die Aufnahmeprüfungen bestanden. In der BM2 gibt es nebst der Aufnahmeprüfung die Möglichkeit, mit entsprechenden Vorleistungen aus dem EFZ prüfungsfrei in den Bildungsgang aufgenommen zu werden.

Total starten im August 2024 290 Lernende in der BM1, 225 Studierende in der BM2 im Typ Wirtschaft (WDW) und im Januar 2025 werden voraussichtlich 45 Studierende in der BM2 Typ Dienstleistung (WDD) ihre Ausbildung beginnen.

Rückblick aus Sicht BM1

Erster Jahrgang EFZ Kaufmann/Kauffrau mit integrierter BM1 nach BiVo23

Im August 2023 startete der erste BM-Lehrgang, welcher nach BiVo23 umgesetzt wird. Die BM-Inhalte bleiben grundsätzlich unverändert. Jedoch werden die Lernenden zusätzlich zur Berufsmaturitätsprüfung auch aufs Qualifikationsverfahren EFZ vorbereitet, was gewisse Anpassungen im Unterricht zur Folge hat. So finden punktuell EFZ-Einheiten im BM-Unterricht statt.

Nebst entsprechenden Anpassungen im Schullehrplan werden auch Sondergefässe im Unterricht eingeführt, welche den BM1-Lernenden einen Zugang in die EFZ-Welt ermöglichen. Im Schuljahr 2023/24 fand an zwei Projekttagen nebst einem Sporttag auch ein Portfolio-Tag (HKB A) statt.

BM Fokus

Im Schuljahr 2023/24 traten neue Lehrbetriebe dem Fokusprogramm bei, wodurch drei Klassen gebildet werden konnten. Der Fokuslehrgang konzentriert sich im ersten Jahr auf die Schule. Es handelt sich um ein Vollzeitschuljahr, das bereits in der letzten Sommerferienwoche mit Einführungstagen beginnt. Neben dem Kennenlernen steht in dieser Woche die Einführung in Lerntechniken sowie den Gebrauch eigener Geräte im Vordergrund.

Um den Lernstoff besser zu verarbeiten, findet jeden Mittwochnachmittag ein BGSOL-Nachmittag statt, bei dem Peers den Fokuslernenden bei der Wiederholung des Schulstoffs und der Prüfungsvorbereitung helfen.

Bereits am Ende des ersten Lehrjahrs absolvieren die BM-Fokus-Lernenden die Cambridge-Zertifikatsprüfungen in Englisch und das DELF in Französisch. Daher finden die Fremdsprachenaufenthalte in Cambridge beziehungsweise in Dijon bereits im ersten Jahr statt. Auch im vergangenen Schuljahr fanden zwei abwechslungs- und lehrreiche Fremdsprachenaufenthalte statt.

Obwohl im ersten Jahr der Schulunterricht im Mittelpunkt steht, sollen die Lernenden auch in den betrieblichen Alltag eingeführt werden. Dies geschieht einerseits mit der Projektwoche, die vom Betrieb beziehungsweise der Branche organisiert wird, und andererseits mit der BGSOL-Woche, in der in Zusammenarbeit mit dem CYP (Challenge your Potential) eine Unternehmensgründung durchgespielt wurde.

Weitere Highlights waren eine Schulreise, Projekttag und ein Sporttag.

Auch im zweiten Lehrjahr wurden zudem ein Börsenspiel in Zusammenarbeit mit der SIX Group durchgeführt und ein Sportcamp im Kerenzerberg organisiert.

Fremdsprachenaufenthalte

Im vergangenen Jahr wurden zum letzten Mal von Lehrpersonen begleitete Fremdsprachenaufenthalte im Klassenverbund in Frankreich und zum zweitletzten Mal in England durchgeführt. Nebst den sprachlichen Fähigkeiten, die in der Sprachschule trainiert werden, können die Lernenden in die lokale Kultur eintauchen, nicht zuletzt mit Hilfe der Gastfamilien. Das Rahmenprogramm wurde mit grossem Einsatz von den Sprachlehrpersonen gestaltet, welche die Klassen auf diesem Aufenthalt begleiteten.

Die Fremdsprachenaufenthalte sind ein integrativer Bestandteil der BM-Ausbildung an der Wirtschaftsschule KV Zürich und werden dies auch in Zukunft bleiben.

Jedoch werden die Aufenthalte ab dem nächsten Jahr nicht mehr durch die Lehrpersonen geplant und begleitet, sondern von den Lernenden selbständig organisiert.

Ausserschulische Projekte in der BM1

Auch wenn der Lehrplan in der BM1 sehr dicht ist, ermöglichen wir den Lernenden auch immer wieder ausserschulische Aktivitäten und motivieren die Lehrpersonen, hin und wieder ausserhalb des Schulgebäudes Unterrichtseinheiten durchzuführen und auf alternative Weise Fachinhalte zu vermitteln.

So durften Klassen unter anderem an Gerichtsverhandlungen teilnehmen, organisierten selbständig historische Stadtrundgänge, besuchten Museen und Theater Vorstellungen.

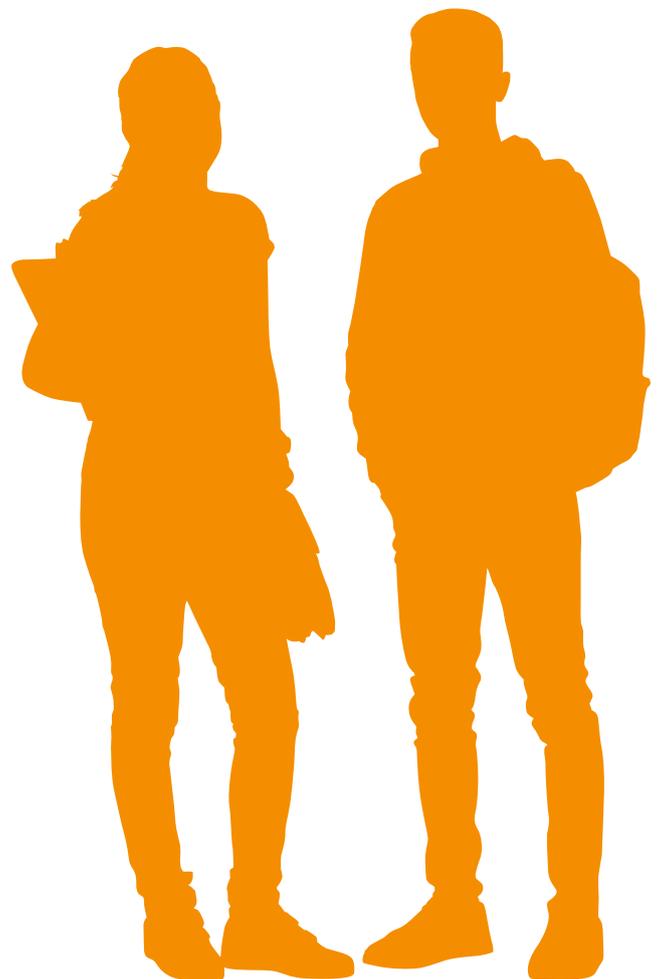
Berufsmaturitätsarbeit

Im dritten Lehrjahr verfassen die Lernenden eine interdisziplinäre Projektarbeit (Berufsmaturitätsarbeit). Betreut werden die Lernenden von den Lehrpersonen der Fachschaft Geschichte und Politik. Die Lernenden setzen sich wissenschaftlich mit einem Thema auseinander, was eine Vorbereitung aufs Studium an Fachhochschulen oder an der Kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene ist. Nebst dem wissenschaftlichen Arbeiten lernen die Lernenden vor allem aber auch, selbständig strukturiert zu arbeiten und sich an Arbeitsprozesse zu halten.

Durch die Künstliche Intelligenz werden vermehrt auch andere Formate als eine klassische schriftliche Arbeit ermöglicht. So wurden im Schuljahr 2023/24 Podcasts oder Videos abgegeben, welche das Produkt der schriftlichen Arbeit ergänzten. ●

Benjamin Wetter

Prorektor Berufsmaturität



BM2, Typ Wirtschaft (WDW2)

In diesem Jahr sind wir mit 225 Studierenden in der Abteilung BM2, Typ Wirtschaft, gestartet, was im langjährigen Vergleich eher unterdurchschnittlich ist.

Dies liegt einerseits daran, dass wir nun die Corona-Jahrgänge im Schulhaus unterrichten, die sich durch eine grössere örtliche und zeitliche Flexibilität in der Wahl der Studiengänge auszeichnen, andererseits sich eine leichte Bewegung hin zum Bildungsgang BM2, Typ Dienstleistungen, zeigt, den wir aber aufgrund kantonaler Vorgaben derzeit nur als Teilzeitbildungsgang anbieten dürfen. Aufgrund des geringen Interesses konnten wir leider auch nicht mehr den Bildungsgang BILI BM2, den wir als einzige Schule im Kanton Zürich betreiben, anbieten.

Wir sind dennoch überzeugt, dass wir mit unserem breiten schulischen Angebot, unter anderem im Bereich «Interdisziplinäre Arbeiten in allen Fächern» (IDAF), den wir erfolgreich als Wahlpflichtkurs mit interessanten Themengebieten wie beispielsweise «Mode-Kunst-Kommerz» oder der «Gründung eines Start-ups» durchführen, auch in Zukunft erfolgreich unterwegs sein werden.

Zudem haben wir mit einem grossen Zuspruch seitens der Anbieter:innen, vor allem aber unserer Studierenden, wiederum den traditionellen Fachhochschul-anlass anfangs Januar 2024 nach neuem Konzept durchgeführt.

Erfreulich ist weiterhin, dass wir unsere gut integrierte und nachgefragte Studienberatung, die wir bis 2023 seit über 9 Jahren an unserer Schule durch Lehrpersonen und das Laufbahnzentrum Zürich initiiert haben und die nicht mehr finanziert wurde, durch Eigeninitiative seitens engagierter Lehrpersonen kurzfristig wieder aufnehmen konnten. Dieses Angebot kann neu auch von BM1-Lernenden in Anspruch genommen werden.

BM2, Typ Dienstleistungen (WDD2)

Positiv ist die Entwicklung des Bildungsgangs BM2, Typ Dienstleistungen, den wir im nunmehr vierten Jahr durchführen können. Jeweils im Januar des Jahres starten ungefähr 20 Studierende aus diversen Berufen wie etwa Detailhandel und Logistik, aber auch bisherige KV-Schüler:innen aus dem B-Profil.

Wie im vergangenen Jahr haben wir im Bereich IDAF dieses Bildungsgangs ein neues Kapitel aufgeschlagen: Wir vertiefen unsere Zusammenarbeit mit der EPCN Nyon im Rahmen eines für die Schweizer SEK II neuen Klassenaustausches – so konnten wir anfangs Juni die dortige IDAF-Woche besuchen und den interkulturellen Austausch mit der Romandie vertiefen.

KV2 (KV für Erwachsene)

Auch dieses Jahr konnten wir wieder mit einer Klasse (17 Studierende) ins Schuljahr starten; es ist immer wieder sehr schön mitzuerleben, wie erwachsene Lernende sich ins Schulgeschehen, zum Teil nach über zwanzigjähriger Absenz aus diesem, einfügen. Allerdings ist hier eine (noch) intensivere Beratung und Begleitung gefragt – und so sind wir dankbar, dass wir mit dem MBA des Kantons Zürich eine Erfolg versprechende zusätzliche Finanzierungsvereinbarung treffen konnten, die uns als nunmehr einzigem Anbieter im Kanton Zürich eine Zukunft auch in Sachen reformierter KV-Ausbildung sichert. ●

Benjamin Wetter

Prorektor Berufsmaturität



Hauptaugenmerk Umsetzung BiVo 2023

Das Hauptaugenmerk des im August 2022 gebildeten Ressorts Personalentwicklung und -einsatz war auch in diesem Schuljahr auf die Umsetzung BiVo 2023 gelegt.

Planung Schuljahr 2024/25

Aufgrund der Stundentafeln BiVo 2023 muss nun bis zum ersten ganzen Durchlaufen der neuen Ausbildung der Stundenplan jährlich komplett neu aufgesetzt werden – während die auslaufenden Klassen noch nach dem bisherigen Muster funktionieren. Dazu kommen die Sonderwoche 1 und die im nächsten Schuljahr erstmalige Durchführung der Sonderwoche 4, die nochmals zwei gänzlich neue Stundenpläne bedingen. Das waren und sind die grossen Herausforderungen für unser Resort Personaleinsatz.

Weiterbildungen Oktober 2023 und Sommerworkshops 2024

Auch hier richtete sich thematisch fast alles auf die Unterrichtsformen nach BiVo 2023 aus. Die Weiterbildungsthemen waren beispielsweise: KVibes, Portfolioarbeit, BG SOL, Lehrmittel Lern:Galaxie, Interkulturelles Arbeiten, Erfahrungsaustausch mit dem Detailhandel, Bloomsche Taxonomie. Daneben wurden die Lehrenden in separaten Workshops auf ihre Aufgaben in der Sonderwoche 1 vorbereitet. Bei allen Neuerungen gilt es besonders, unseren Mitarbeitenden gut Sorge zu tragen: Angebote zu Mediation, Gewaltfreie Kommunikation GFK und weitere Kurse zum Selbstmanagement sollen unterstützend wirken. Zum Thema Prävention siehe auch den Bericht der Präventions- und Gesundheitskommission PGK.

Bei den ausgeschriebenen Sommerworkshops 2024 zeigte sich grosses Interesse an Themen rund um die Digitalisierung des Unterrichts: OneNote, MS Teams, Digitale erste Hilfe, «Ich und mein own Device» waren gute besuchte Kurse, die das ICTiU-Team initiiert hatte.

#lernwerkstatt

Die #lernwerkstatt ist das Gremium an unserer Schule, welches auf der didaktisch-pädagogischen Ebene wichtige Instrumente, Methoden und Skills erarbeitet und vermittelt, die einen direkten Bezug zur Reform aufweisen. Sie treibt somit die Schulentwicklung auf der Unterrichtsebene massgeblich voran.

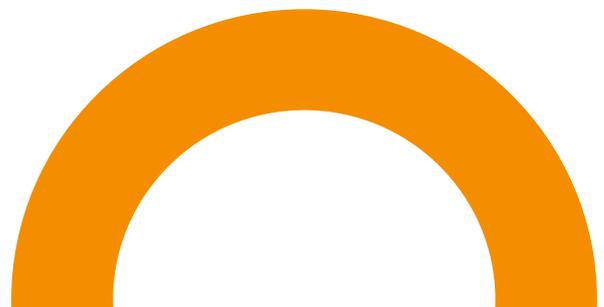
Weiterbildungsangebote

Alle Weiterbildungsangebote kommen dank der vielen initiativen Lehrenden zustande, die sich für die Weiterentwicklung unserer Schule einsetzen und schauen, dass wir auch uns in diesen turbulenten Zeiten Sorge tragen können. Die entsprechenden Gremien sind: die Weiterbildungskommission WBK, die Präventions- und Gesundheitskommission PGK, #lernwerkstatt, das ICTiU-Team (ICT im Unterricht), Reform KV 2023 und die QMK (Qualitätsmanagementkommission).

Neben diesen reformbedingten Treibern war das Tagesgeschäft geprägt von HR-Themen wie Personaleinstellung, Vertragsänderungen, Weiterbildungen und anderen individuellen Anliegen der Lehrenden. Im Klassenzimmer gilt: Gutes Classroom Management ist ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg. Mein erstes Jahr in der Funktion als Prorektorin Personalentwicklung und -einsatz hat gezeigt, dass Analoges auch hier gilt: Im Zentrum steht immer der Mensch. ●

Helene Berek

Prorektorin Personaleinsatz- und Entwicklung



Ein Bottom-up-Ansatz für Schulentwicklung



Die Türe zum Zimmer 235 steht offen. Auf der Leinwand ist das Logo der #lernwerkstatt projiziert, darunter die Botschaft «Schön, dass du hier bist!» Obschon es Mittagspause und das Workshopthema - «Handlungskompetenzen Prüfen» - keine leichte Kost ist, sind zahlreiche Lehrpersonen anwesend. Denn auf dem Programm steht Teil 2 einer Reihe von drei Workshops zum Thema Handlungskompetenzorientierung, einem zentralen und gleichzeitig anspruchsvollen und komplexen Konzept der KV-Reform.

Der heutige Workshop beginnt mit einem erschreckenden Schulbekenntnis, nämlich, dass auch sie als erfahrene Lehrpersonen manchmal schon nach wenigen Wochen ihre selbst formulierten Prüfungsaufgaben nicht mehr verstehen. Nach einem kurzen Input über die vier Grundanforderungen an eine gute Prüfung bekommen wir Besuchende eine komplexe Aufgabe gestellt: «Erstellt ein Bewertungsraster zur Beurteilung der Beteiligung unserer Lernenden im Unterricht». Bald wird klar: Die Meinungen dazu gehen weit auseinander. Ist Qualität oder Quantität wichtiger? Kann die Bewertung gleichzeitig zuverlässig und ökonomisch sein? Es wird intensiv diskutiert. Einigkeit zu erlangen ist nicht das Ziel, vielmehr stehen die gemeinsame Auseinandersetzung und das Kennenlernen verschiedener Perspektiven im Vordergrund.

Im Nu sind die 45 Minuten vorbei. In den kommenden Tagen wird die #lernwerkstatt aus ihrer Vorarbeit und den gesammelten Inputs aus den Workshops einen konkreten Vorschlag erarbeiten, wie Lernendenbeteiligung im Unterricht bewertet werden könnte, und uns allen zur Verfügung stellen.

Die #lernwerkstatt organisiert das ganze Schuljahr über freiwillige interne Workshops zu verschiedenen Schulentwicklungsthemen. Gegründet wurde sie vor drei

Jahren von engagierten Lehrpersonen unserer Schule. Ein Teil davon waren «Future Learning Coaches», welche im Rahmen des CAS «Empower Future Learning» der Berner Fachhochschule ausgebildet wurden. Heute besteht sie mit Maria Ingletti und Ilaria Montaguti aus zwei dieser Coaches. Zwei weitere Mitglieder, Claudia Büchi Hooper und neu auch Philip Reding, ergänzen das Team.

Gerade in Zeiten grosser Veränderungen, wie wir sie im Moment an der Schule erleben, sind Austausch, Inspiration, gegenseitige Unterstützung und das Etablieren einer konstruktiven Fehlerkultur essenziell. Die #lernwerkstatt spielt in dieser Hinsicht an unserer Schule eine wichtige Rolle: Mit ihrem Bottom-up-Ansatz, ihrer Positivität und Offenheit gegenüber Neuem, ihren witzigen und farbenfrohen Plakaten gelingt es ihr, eine steigende Zahl von Kolleginnen und Kollegen zur gemeinsamen Auseinandersetzung mit aktuellen pädagogisch-didaktischen Themen zu gewinnen.

Im vergangenen Jahr hat die #lernwerkstatt diverse weitere Workshops zu verschiedenen Themen angeboten, so zum Beispiel «Binnendifferenzierung im Unterricht», «SMART-Ziele formulieren», «Problem based Learning» oder «Umsetzung von SOL-Unterricht mit OneNote». Daneben bietet das Team on-demand Support für Kolleginnen und Kollegen an, die Projekte entwickeln, Unterrichtseinheiten neugestalten oder Ideen verwirklichen wollen.

Auf das kommende Schuljahr hin hat die Schulleitung beschlossen, die wertvolle und aussergewöhnliche Arbeit dieser Gruppe weiter zu fördern, indem sie diese mit mehr Ressourcen und einem Mandat ausstattet. Danke, #lernwerkstatt, und weiterhin viel Erfolg! ●

Lukas Hauser

Prorektor EFZ

HK Prüfen (2/3)

CHANGENERECHT
ZUVERLÄSSIG
CÜLTIG
ÖKONOMISCH

02.07, 14:45-15:30 Uhr
03.07, 12:05-12:50 Uhr
05.07, 12:05-12:50 Uhr

L1235

#lernwerkstatt

**SCHLAFSTÖRUNGEN?
SODBRENNEN?
MIGRÄNE?**

Wenn ein didaktisches Problem deinen Schlaf oder deine Verdauung stört oder dir einfach nicht aus dem Kopf geht und du einen Rat brauchst, kann unser #lernwerkstatt-Team die Situation mit dir besprechen.

Um eine persönliche Beratung vor Ort oder per Telemedizin zu buchen einfach "LWS-cares" im Teams-Chat eingeben und uns kurz schreiben, worum es geht. Wir werden uns gleich bei dir melden.

#lernwerkstatt

KEIN TROCKENSCHWIMMEN!

16., 17., 19. APRIL 2024
12.05 - 12.45 UHR
LI053

PBL, PROJEKTBASIERTES LERNEN, IST ECHTES LEARNING BY DOING BEI SCHÜLER*IN*EN LERNEN, INDEM SIE ECHTE PROBLEME LÖSEN UND IHREN EIGENEN BEITRAG ZUR WELT LEISTEN!

Glanzpunkte aus dem vergangenen Schuljahr

8. November 2023



Schulleitung, Stv. Abteilungsleitende, Fachvorstehende, HKB-Koordinator:innen und Kommissions-Vorsitzende.

Erste KV Zürich Kaderkonferenz

Die traditionelle Fachvorstehendenkonferenz (Schulleitung mit den Fachvorstehenden) musste im Zuge der HK-Bereichsverantwortlichen erweitert werden. Am Mittwoch, 8. November 2023, fand die erste, grosse KV Zürich Kaderkonferenz in der Aula statt. ●



V.l.n.r.: Daniel Jositsch, Präsident KfmV Schweiz; Andrea Kuhn-Senn, Präsidentin KfmV Zürich; Sascha Burkhalter, CEO KfmV Schweiz; Amalia Zurkirchen, Schulratspräsidentin; Christian Wölfle, Rektor

4. Juli 2024

Feier zur Vereinsgründung

Nach dem Gründungsakt vom 10. Juni 2024 sowie dem abschliessenden «GO» aller involvierten Stellen konnte der Eintrag ins Handelsregister vollzogen werden. Nach seiner letzten Sitzung im zu Ende gehenden Schuljahr 2023/24 hat der Schulrat die Vertreter der beiden Vereinsmitglieder Kaufmännischer Verein Zürich Zürich und Kaufmännischer Verband Schweiz sowie die Schulleitung zur Feier des Erreichten eingeladen. ●

Besuche unserer Partnerschulen

Im Schuljahr 2023/24 hatten wir gleich zwei Besuche unserer Partnerschulen: Mit der Ludwig-Erhard-Schule in Pforzheim verbinden uns die Juniorenfirmen (bei uns die *Junior Business School JBS*) sowie das einmal im Jahr gemeinsam gespielte Wirtschafts-Game WIWAG.

Mit den kaufmännischen Berufsschulen in Oberfranken (Bamberg, Coburg, Bayreuth) verbindet uns das hohe Engagement in Qualitätsthemen. ●

Christian Wölfle

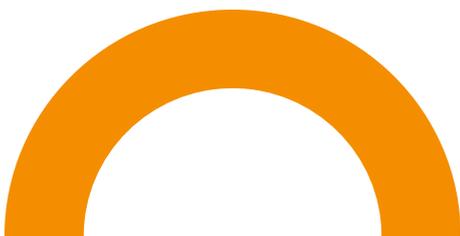
Rektor



September 2023: Rektor Christian Wölfle (links) und Rektor Markus Lipps mit jeweiligen Teams.



April 2024: Delegation Oberfranken (v.l.n.r.): D. Grünewald, N. Höllein, G. Topinka, B. Grünewald, P. Männlein.



1256 Kaufleute erhalten ihr Fähigkeitszeugnis

Am Montag, 8. Juli 2024, erhielten 1256 erfolgreiche KV-Absolvierende nach dreijähriger Lehre an der Wirtschaftsschule KV Zürich ihr Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ). Höchstnoten erzielten Leonie Jeitziner (BM1, Note 5.6/EFZ 5.7) und Sina Schweizer (BM2, Note 5.7). Insgesamt erreichten 62 angehende Kaufleute einen Notendurchschnitt von mindestens 5.3 und damit eine Platzierung im eidgenössischen Rang.



Dieses Jahr waren über 95.5 Prozent der total 1315 Lernenden – sprich 1265 Personen – die zu den Qualifikationsprüfungen angetreten sind, im ersten Anlauf erfolgreich. Zudem erreichten 62 Lernende einen Notendurchschnitt von 5.3 oder mehr und damit eine Platzierung im eidgenössischen Rang. Mit Bestnoten glänzten Sina Schweizer (BM2, Note 5.7) und Leonie Jeitziner (BM1, Note 5.6/EFZ Note 5.7). «Das wir heuer nicht nur eine grosse Anzahl hervorragender Einzelleistungen, sondern auch ein ausgezeichnetes Gesamtergebn feiern dürfen, ist eine grosse Genugtuung. Und die Bestätigung dafür, dass es uns in den vergangenen drei Jahren gelungen ist, den Lernenden einen qualitativ hochwertigen Unterricht zu ermöglichen – und das ungeachtet der Herausforderungen der Corona-Pandemie und der parallel zum Schulbetrieb laufenden Arbeiten für die Umsetzung der jüngsten KV-Reform. Ohne das grosse Engagement unserer Lehrpersonen, wäre dies nicht möglich gewesen. Dafür gebührt ihnen ein grosser Dank», sagt Christian Wölfle, Rektor Wirtschaftsschule KV Zürich.

4200 Gäste vor Ort, weitere per Livestream in aller Welt

Gefeiert wurden die frisch gebackenen Kaufleute traditionsgemäss im Zürcher Hallenstadion. 4200 Gäste – darunter Familie, Freund:innen, Lehrpersonen sowie Berufs- und Praxisbildner:innen waren vor Ort dabei. Zahlreiche weitere Zuschauer:innen rund um den Globus verfolgten die Feier per Livestream. Gratulationen für die jungen Kaufleute überbrachte Gastredner Patrick

Hässig. Der GLP-Nationalrat, der seine berufliche Laufbahn einst mit einer Lehre als Versicherungskaufmann begonnen hat und seine erfolgreiche Radiomoderatoren-Karriere nach 18 Jahren an den Nagel hängte, um ein Studium als Dipl. Pflegefachmann zu absolvieren, ermutigte die frisch gebackenen Kaufleute, konsequent ihren eigenen Weg zu gehen. Mit der KV-Lehre hätten sie eine solide Basis, auf die sie immer bauen und von der aus sie sich, so seine Erfahrung, in die unterschiedlichsten Richtungen weiterentwickeln könnten. ●

Helene Berek

Prorektorin, Prüfungsleiterin
B- und E-Profil

Benjamin Wetter

Prorektor, Prüfungsleiter
Berufsmaturität

Brillierten dieses Jahr mit Höchstnoten beim QV (v.l.n.r.): Livia Mauchle (E-Profil, Note 5.6), Daline Salloum (B-Profil, Note 5.6), Sina Schweizer (BM2, Note 5.7), Leonie Jeitziner (BM1 mit EFZ, Note 5.6/5.7)



Aus- und Rückblick Konventsvorstand

Auch im Schuljahr 2023/24 hat der Konventsvorstand sich wieder fast jede Woche einmal getroffen, sei es physisch oder per «MS Teams».

Im ersten Semester haben wir Umfragen zum Stundenplan, zur unübersichtlichen Mehrkanaligkeit und zu Störungen im Gang gemacht. Die Stundenplanumfrage wollen wir wiederholen, um den Stand der Zufriedenheit zu sehen und zu verobjektivieren. Das ist auch als Hilfe für die Stundenplaner gedacht.

Das Thema «Informationen auf zu vielen Kanälen» ist der Schulleitung sehr bewusst und sie wird das im Blick behalten. Aus Anlass des Themas «Störungen» haben wir ein Plakat zum Thema «Fairness» erstellt, dass sowohl im Gang des Lehrendenbereichs als auch im moodle zu sehen ist.

Zusammen mit Helene Berek konnten wir die unbefriedigende Situation für die Lehrenden bei den Garderoben im Sportbereich verbessern. Jetzt ist der kleine Raum am Ende des Ganges für die Frauen reserviert, die Garderobenschränke wurden aufgehoben und die Männer dürfen die Garderobe der Lehrer benutzen. Auch das ist noch nicht das non plus ultra, aber für den Moment eine praktikable Lösung.

Der Bewertungsbogen für die Unterrichtsbesuche wurde angepasst und dabei konnte der Konventsvorstand auch mitwirken.

Viel E-Mail-Verkehr und einige Gespräche hatten wir wegen der neuen Zwei-Faktor-Authentifizierung für den E-Mailzugang von ausserhalb der Schule.

Im zweiten Semester haben wir wieder eine öffentliche Sitzung angeboten, die auch von einigen besucht wurde. Es ist uns klar, dass im Wirbel der Ereignisse die Arbeit des Konventsvorstandes für die meisten Kolleg:innen nicht im Vordergrund stehen kann. Wir sind aber dennoch froh, wenn wir ab und zu einige Themen in direktem Kontakt besprechen können. Um aber allen die Möglichkeit zu geben, uns unkompliziert zu erreichen, gibt es seit diesem Semester einen QR-Code, den man im Lehrendenzimmer an der Wand des Konventes findet. Die Anliegen werden von einem Vorstandsmitglied gelesen und in den Gesamtvorstand gebracht.

Des Weiteren wurden wir auch in die Änderungswünsche der Mediotheksangestellten betreffend der Öffnungszeiten eingebunden.

Einmal im Schuljahr trifft sich der gesamte Konventsvorstand mit der Schulleitung. Beim diesjährigen Austausch wurde dabei wieder einmal das Thema «Unterrichtstätigkeit der Schulleitung» angesprochen. Die Schulleitung konnte aufzeigen, dass eine (erhöhte) Lektionenzahl neben ihrer Arbeit zu fordernd ist.

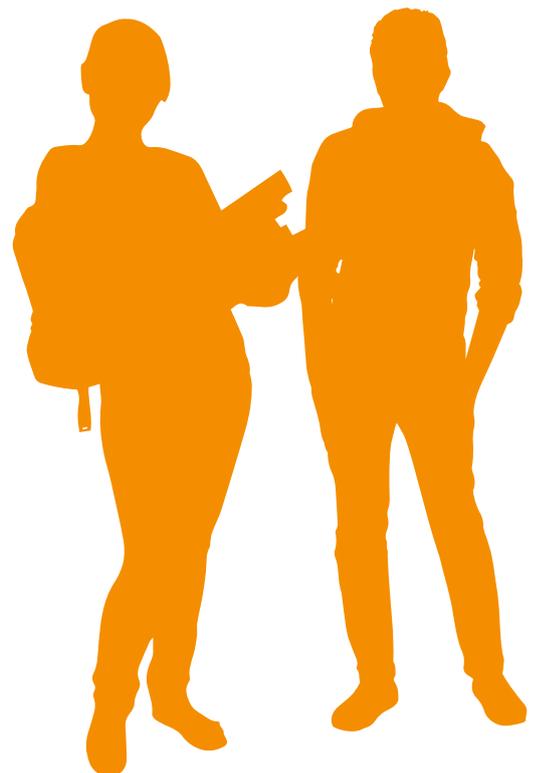
Und nicht zuletzt nahm jeweils ein Mitglied des Vorstandes an zwei Findungskommissionen für eine Prorektor:innenwahl teil. ●

Regina Schellpeper

Konventspräsidentin

► **Mitglieder Konventsvorstand:**

**Franziska Gyöngy, Martin Knöss, Andreas Venakis,
Regina Schellpeper (Präsidentin), Karin Widmer**



Unterrichten mit Reformklassen und «altrechtlichen» Klassen

Start der ersten KV-Reformklassen

Im Schuljahr 2023/24 starteten die ersten KV-Reformklassen, welche nicht mehr nach klassischen Fächern, sondern nach Handlungskompetenzbereichen (HKB) unterrichtet werden. Die Lehrpersonen waren gefordert, da sehr viel Neues auf sie zukam: neue Unterrichtsinhalte und neue E-Lehrmittel wie die LERN:GALAXIE. Hinzu kamen aber auch neue Unterrichtsgefässe wie die «Sonderwochen» mit der Einführung der Lernenden in die Portfolio-Arbeit, der Reflexion zu Lernstrategien, Teambildungs- und sportlichen Aufgaben und die «KVibes»-Wochen, während denen die Lernenden selbstorganisiert lernten und mit HKB-übergreifenden und vernetzten Aufgaben konfrontiert wurden.

Der HK-orientierte Unterricht in den Reformklassen fördert die Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen verschiedener Fachrichtungen, aber diese unterrichteten bisher auch sehr unterschiedlich. Somit wurde den Lehrpersonen klar, dass der neu viel vernetztere Unterricht mehr Abstimmung von Unterrichtsinhalten und mehr Teamarbeit verlangt. Nebst den neuen KV-Reformklassen unterrichten aber viele Lehrpersonen auch gleichzeitig noch ältere Jahrgänge nach dem «altrechtlichen» System (B-, E-, BM1- und BM2-Profil), was anspruchsvoll ist.

Q-Arbeit im Zuge der KV-Reform

Die Qualitätsmanagement-Kommission (QMK) der Wirtschaftsschule KV Zürich unterstützte die Lehrerschaft in einem sehr intensiven Schuljahr bei diversen Themen. Die Regelung zur Q-Arbeit wurde für die Schuljahre 2024-2026 angepasst: neu dürfen Lehrpersonen beispielsweise Weiterbildungen, an welchen reformbedingt neue Unterrichtsinhalte und -gefässe vorgestellt und diskutiert wurden, den Besuch von Lernwerkstätten und, wie bisher, die Auseinandersetzung mit neuen Unterrichtsinhalten als Q-Arbeit deklarieren, da es Qualitätsarbeit par excellence beinhaltet. Die QMK setzte sich somit für eine ressourcenschonende und pragmatische Interpretation der Q-Arbeit ein in einem besonders intensiven Schuljahr.

Koordination von Weiterbildungsinhalten

Die QMK unterstützte auch die Schulleitung in der Koordination von unterschiedlichen Weiterbildungsinhalten und -gefässen. So werden zur Zeit unterschiedliche Weiterbildungsangebote koordiniert und priorisiert, damit sichergestellt ist, dass die Lehrpersonen zu vielen aktuellen Neuerungen in geeigneter Form und in «verdaubarer» Kadenz geschult werden.

Im Zuge der KV-Reform wurde der Lehrerschaft zwar vermittelt, was man in der Theorie unter HK-orientiertem Unterricht versteht. Die Umsetzung in die Praxis ist aber alles andere als trivial. Die QMK begleitet die Lehrerschaft in diesem Unterrichts-Veränderungsprozess und unterstützt sie mit geeigneten Massnahmen, sei es mit Weiterbildungen, der Anregung zur gegenseitigen Hospitation und dem Austausch unter Lehrpersonen.

Lernenden-Feedback

Seit dem Schuljahr 2022/23 wird das Einholen der Meinungen der Lernenden zu jeder Lehrperson zentral durch die QMK organisiert. So stellen wir sicher, dass jede Klasse mindestens ein Mal pro Schuljahr von mindestens einer Lehrperson befragt wird und auch jede Lehrperson von mehreren Klassen ein Feedback zum Unterricht erhält. Diese Vorgehensweise hat sich bewährt und wurde im Schuljahr 2023/24 fortgesetzt.

Austausch mit Berufsschulen aus Deutschland

Die Wirtschaftsschule KV Zürich pflegt einen regelmässigen Austausch mit Berufsschulen aus Deutschland. Im Austausch erhielten wir unter anderem wertvolle Anregungen, wie die Qualitätssicherung von gutem Unterricht an unterschiedlichen Schulen erfolgt, was uns anregt, unser eigenes Qualitätsmanagement fortwährend zu überprüfen und zu verbessern. ●

Claire Llanderrozas

Leiterin Qualitätsmanagement-Kommission

Mitglieder Qualitätsmanagement-Kommission (QMK)

- > Claire Llanderrozas, Leiterin QMK
- > Andrea Giagnoli
- > Jochen Klohn
- > Corinne Sylla
- > Christian Wölfle (Rektor)

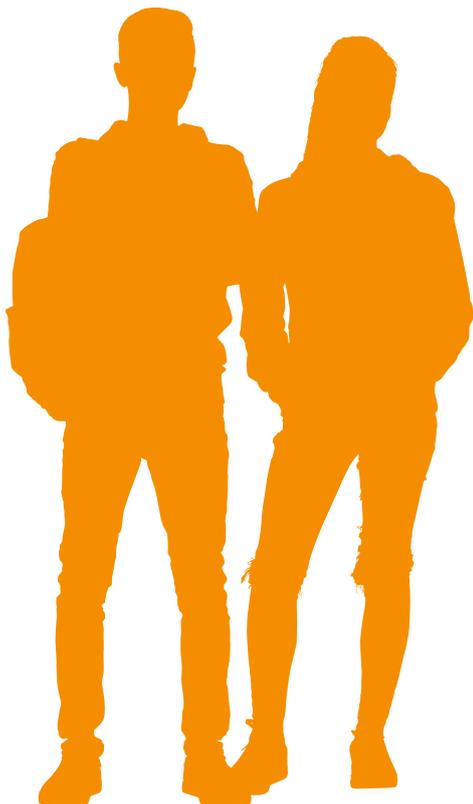


Verschiedene Faktoren führen zu positivem Jahresergebnis

Die Umsetzung und der Schuljahresstart der ersten «Reform»-Generation stand auch 2023 im Fokus. Folglich blieb der Bedarf an finanziellen und personellen Ressourcen bis zum Schuljahresbeginn sehr hoch.

Mit dem gelungenen Start im August ist die Umsetzung der Reform nicht vollständig abgeschlossen: Erst, wenn die erste Generation Lernender ihre Lehre erfolgreich absolviert hat wird sich zeigen, was sich bewährt hat und wo es Anpassungen braucht.

Die Anzahl 1. Lehrjahr-Lernender, die im August nach den Vorgaben der neuen KV-Lehre ihre Ausbildung begonnen hat, liegt mit 817 Lernenden fast auf dem Niveau des Vorjahres. Damals starteten 829 Lernende (letztmals im B- oder E-Profil) ihre dreijährige Lehre. Die Klassengrösse der Reformklassen wurde für drei Jahre von 22 auf 21 Lernende herabgesetzt.



Der befristet aufgestockte Zuschlag für Beratung, Förderung und Begleitung, um coronabedingte Lerndefizite zu mildern, erhöht den Subventionsbeitrag im Jahr 2023 um 0,82 Mio. Franken. Einen weiteren positiven Einfluss haben die Investitionen, die mit 0,42 Mio. Franken eher tief ausgefallen sind.

Verschiedene weitere Faktoren, wie weniger Stellvertretungen, höhere Subventionspauschalen, verbesserte Einhaltung der Klassengrösse und so weiter haben zu einer aus Schulsicht wesentlichen Überdeckung respektive zu einem positiven Jahresergebnis geführt.

Im Berichtsjahr wurden – abhängig von der Anzahl Klassen und deren Klassengrösse – 120 463 Lektionen (Vorjahr: 128 545) erteilt.

Die unterrichts- und ausbildungsbezogenen Erträge haben sich nach Corona normalisiert, da die Sprachaufenthalte nun wieder regulär durchgeführt werden konnten. Im Gesamterlös von 4,92 Mio. Franken ist die Finanzierung der Reform durch Dritte in der Höhe von 0.70 Mio. Franken enthalten. Diesen Einnahmen stehen Ausgaben im Bereich Personalaufwand und Schulbetrieb in gleicher Höhe gegenüber.

Aus den bereits erwähnten Gründen weist die Jahresrechnung 2023 mit einem Subventionsbeitrag von 38.06 Mio. Franken vor Erhalt der definitiven Schlussrechnung durch das MBA eine Überdeckung von 0.60 Mio. Franken aus.

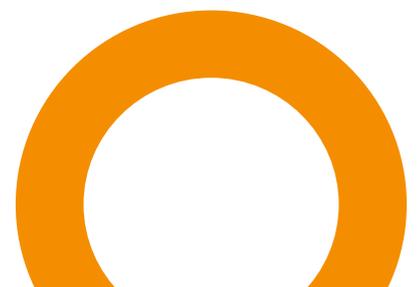
Die Schlussabrechnungen der Jahresvereinbarungen 2020, 2021 und 2022 sind nach wie vor ausstehend. Zusammen mit dem Ergebnis für 2023 resultiert per Ende 2023 über alle vier Jahre eine Schuld gegenüber dem Kanton von 165 000 Franken.

Die zweckgebundenen Reserven erhöhen sich nach der Berücksichtigung des Jahresergebnisses 2023 auf 2,44 Mio. Franken.

Die Höhe des Subventionsbeitrages ist erst definitiv, wenn die Schlussabrechnung des Kantons vorliegt. Abweichungen sind deshalb immer möglich und können das Ergebnis des Folgejahres beeinflussen. ●

Monika Ruckstuhl

Leiterin Controlling und Services





Bericht der Revisionsstelle

An den Schulrat der Wirtschaftsschule KV Zürich, Zürich

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Wirtschaftsschule KV Zürich (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Schulrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den von uns vor dem Datum dieses Berichtes erhaltenen Lagebericht aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte und den uns voraussichtlich nach diesem Datum zur Verfügung gestellten Geschäftsbericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsabschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Schulrates für die Jahresrechnung

Der Schulrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Schulrat als notwendig feststellt, um die

Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Schulrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Schulrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Schulrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 26. Februar 2024

BDO AG

Marcel Frick
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Remo Inderbitzin
Zugelassener Revisionsexperte

Bilanz (in CHF)

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		6'075'191	5'090'839
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		425'125	880'192
Übrige kurzfristige Forderungen	B1	78'435	120'202
Aktive Rechnungsabgrenzungen	B2	262'216	117'633
Kantonsbeiträge	B3	–	78'771
Total Umlaufvermögen		6'840'967	6'287'637
Anlagevermögen			
Sachanlagen	B4	29'039	–
Total Anlagevermögen		29'039	–
TOTAL AKTIVEN		6'870'006	6'287'637
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		– 1'029'979	– 1'089'983
Erhaltene Anzahlungen von Dritten		– 1'337'934	– 1'496'482
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	B5	– 302'551	– 223'913
Kantonsbeiträge	B6	– 164'637	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	B7	– 1'528'115	– 1'529'821
Kurzfristiges Fremdkapital		– 4'363'216	– 4'340'199
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen	B8	– 68'691	– 109'986
Zweckgebundene Reserven	B9	– 2'438'099	– 1'837'452
Langfristiges Fremdkapital		– 2'506'790	– 1'947'437
Fremdkapital		– 6'870'006	– 6'287'637
TOTAL PASSIVEN		– 6'870'006	– 6'287'637

Erfolgsrechnung (in CHF)

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen			
Unterrichtsbezogene Erträge		- 1'907'241	- 1'597'993
Ausbildungsbezogene Erträge		- 1'008'569	- 923'478
Übriger Ertrag		- 932'885	- 976'515
Erträge aus internen Verrechnungen		- 1'067'358	- 1'519'242
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		- 4'916'053	- 5'017'228
Personalaufwand			
Personalaufwand Lehrende		28'193'081	28'283'011
Personalaufwand Verwaltung		4'627'075	4'511'143
Andere lohn- / personalrelevante Aufwendungen		119'311	130'513
Personalaufwand		32'939'467	32'924'667
BRUTTOERGEBNIS NACH PERSONALAUFWAND		28'023'415	27'907'439
Ausgaben für Schulbetrieb / Unterricht		1'081'923	908'639
BRUTTOERGEBNIS NACH AUSGABEN SCHULBETRIEB / UNTERRICHT		29'105'338	28'816'078
Raumaufwand			
Raumaufwand Limmatstrasse		3'426'896	3'757'976
Raumaufwand Heinrichstrasse		1'306'487	1'316'411
Raumaufwand Hardturmstrasse (Puls 5)		1'394'207	1'384'919
Übriger Raumaufwand		52'694	68'600
Raumaufwand		6'180'283	6'527'907
Übriger betrieblicher Aufwand			
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz		58'675	48'830
Versicherungen		28'404	27'325
Verwaltungs- und Informatikaufwand		1'170'137	1'269'285
Werbeaufwand und Drucksachen		237'674	306'657
Übriger Aufwand		261'385	246'056
Übriger betrieblicher Aufwand		1'756'275	1'898'152
BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN UND FINANZERFOLG		37'041'896	37'242'137
Investitionen / Abschreibungen			
Subventionierte Investitionen mit 100 % Abschreibung	C1	416'760	334'331
Abschreibungen aktivierter Investitionen	C2	-	496
Investitionen / Abschreibungen		416'760	334'827
BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERFOLG		37'458'655	37'576'964

Erfolgsrechnung (in CHF)

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Finanzerfolg			
Finanzertrag		- 60	-
Finanzaufwand		987	- 746
Finanzerfolg		927	- 746
BETRIEBSERGEBNIS NACH FINANZERFOLG		37'459'583	37'576'218
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Erfolg			
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	C3	- 17'692	- 107'977
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	C4	20'800	17'687
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Erfolg		3'108	- 90'290
Kantonsbeiträge	C5	- 38'063'338	- 37'775'542
JAHRESGEWINN/-VERLUST		- 600'647	- 289'614

Geldflussrechnung (in CHF)

	2023	2022
«Reingewinn/-verlust» vor definitiver Abrechnung Kanton	600'647	289'614
Ordentliche Abschreibungen	0	496
100%-ige Abschreibung	416'760	334'331
Zwischenergebnis	1'017'407	624'441
- Zunahme / + Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	455'067	- 189'521
- Zunahme / + Abnahme andere Forderungen	41'767	- 45'784
- Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	- 65'812	- 53'471
+ Zunahme / - Abnahme kfr Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 60'004	- 146'325
+ Zunahme / - Abnahme Anzahlungen	- 158'548	222'963
+ Zunahme / - Abnahme andere kfr Verbindlichkeiten	78'638	192'016
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	162'931	- 514'070
+ Zunahme / - Abnahme Rückstellungen	- 41'295	- 10'014
	412'743	- 544'207
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'430'150	80'234
Investitionen Sachanlagen mit 100% Abschreibung	- 445'799	- 251'402
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 445'799	- 251'402
MITTELVERÄNDERUNG NACH INVESTITIONSTÄTIGKEIT	984'352	- 171'168
+ Zunahme / - Abnahme Darlehen	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
MITTELVERÄNDERUNG NACH FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	984'352	- 171'168
VERÄNDERUNG FONDS	984'352	- 171'168
Flüssige Mittel 01.01.2023 / 01.01.2022	5'090'839	5'262'008
Flüssige Mittel 31.12.2023 / 31.12.2022	6'075'191	5'090'839
Veränderung Fonds	984'352	- 171'168

Anhang (in CHF)

A Allgemein Angaben

A1 Eigentümer, Rechtsform, Sitz

Bei der Wirtschaftsschule KV Zürich handelt es sich um eine private Berufsschule im Sinne d. Bundesgesetzes über die Berufsbildung & des zürcherischen Einführungsgesetzes zum Berufsbildungsgesetz. Rechtsträger der Schule ist der Kaufmännischer Verband Zürich (Verein), Pelikanstr. 18, 8001 Zürich.

A2 Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr (und im Vorjahr) unter 250.

A3 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (Art. 957 bis 960 OR) erstellt.

A4 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Auf dem Restbestand von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden pauschale Wertberichtigungen von 5% vorgenommen.

A5 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten. Subventionierte Sachanlagen (Schule/Fonds) werden aktiviert und gleichzeitig zu 100% in der Finanzbuchhaltung abgeschrieben. Nicht-subventionierte Sachanlagen werden aktiviert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

B Angaben, Aufschlüsselungen & Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

B1 Übrige kurzfristige Forderungen	2023	2022
Vorschüsse/Vorauszahlungen	9'960	–
Vorauszahlungen UVG	736	–
Vorauszahlungen an Lieferanten	10	28'856
Vorauszahlung an KfmV	61'795	88'886
Verrechnungskonto Schulfonds	3	–
Verrechnungskonto Bildungsfonds	–	–
Verrechnungskonto Copycenter (ehem. LMV)	4'753	–
Durchlaufkonto Kreditkarten	400	–
Durchlaufkonto Geld	45	–
Durchlaufkonto Porti	733	2'459
	78'435	120'202

B2 Aktive Rechnungsabgrenzungen	2023	2022
Lizenzen	30'730	57'880
Wartungsverträge	6'505	22'440
Sprachaufenthalte	–	10'841
MBA Finanzierung Reform	150'000	–
Fördergelder Movetia	13'333	–
Bili-Entschädigungen	23'750	22'950
Kursgelder KV2	23'459	–
Lerngalaxy SKV	13'738	–
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungen	700	3'522
	262'216	117'633

B3 B6 Kantonsbeitrag	2023	2022
Mit Subventionen verrechnete Lizenzen aus 2020 (EcoWeb/Leunet)	– 63'856	– 63'856
Geschätztes Guthaben Kt. Zürich für zuviel bezogenen Subventionen in 2020	– 14'355	– 14'355
Mit Subventionen verrechnete Lizenzen aus 2021 (EcoWeb/Leunet)	– 62'137	– 62'137
Geschätztes Guthaben Kt. Zürich für zuviel bezogenen Subventionen in 2021	– 497'851	– 497'851
abzgl. Abzug Vorbezug für Reformumsetzung	200'000	200'000

Mit Subventionen verrechnete Lizenzen aus 2022 (EcoWeb/Leunet)	– 58'573	– 58'573
Geschätztes Guthaben KV Zürich für zu wenig bezogenen Subventionen in 2022	575'541	575'541
Mit Subventionen verrechnete Lizenzen aus 2023 (EcoWeb/Leunet)	– 56'745	–
Geschätztes Guthaben Kt. Zürich für zuviel bezogenen Subventionen in 2023	– 186'662	–
	– 164'637	78'770

B4 Sachanlagen	2023	2022
Informatik (Hardware allgemein etc.)	144'288	–
WeBe Informatik (Hardware allgemein etc.)	– 115'248	–
	29'039	–

B5 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2023	2022
Verbindlichkeit gegenüber UVG/KTG	– 4'878	– 23'565
Vorauszahlungen Drucksachen	– 23'615	–
Kreditor AHV	– 15'072	–
Kreditor Quellensteuer	– 33'489	– 26'088
Verrechnungskonto Schulfonds (M4)	–	– 4'462
Verrechnungskonto Copycenter (ehem. LMV)	–	– 11'536
Verrechnungskonto Bildungsfonds KV Lehre	– 191'340	– 13'828
Durchlaufkonto Lehrfirmenbeiträge (KVZ)	– 3'590	–
Kreditor MWST	– 4'178	– 4'457
Schlüsseldepot Schliessfächer	– 2'200	– 2'400
Durchlaufkonto Kreditoren	–	– 25'216
Durchlaufkonto Geld	–	– 99'819
Durchlaufkonto BM2	– 8'700	– 8'700
Sonstige übr. Verbindlichkeiten/Abklärungskonto	– 15'489	– 3'842
	– 302'551	– 223'913

B7 Passive Rechnungsabgrenzungen	2023	2022
Kontokorrent Lektionen Lehrende	– 741'810	– 773'935
Überstunden und Ferien Verwaltung	– 235'492	– 212'030
Offene Stellvertretungen Lohn	– 99'042	– 129'825
Erlösabgrenzungen aus Schulgelder	– 82'393	– 72'128
Vorausbezahlte Prüfungsgebühren DELF DALF	– 231'519	– 230'641
Personalaufwendungen	– 40'238	– 29'490
Fördergelder Movetia	– 32'000	–
Rückerstattungen	– 45'337	– 60'492
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	– 20'285	– 21'280
	– 1'528'115	– 1'529'821

B8 Rückstellungen	2023	2022
Mögl. Forderungen v. ehem. Arbeitnehmenden	– 68'691	– 109'986

B9 Zweckgebundene Reserven

Der Leistungsempfänger darf über Staatsbeiträge nur im Rahmen der Vereinbarung und zweckgebunden verfügen. Überschüsse sind als langfristiges Fremdkapital auszuweisen. Über den Zweck hinaus dürfen sie nicht verwendet werden. Die Überschüsse stellen bei laufenden Vereinbarungen keine Verbindlichkeit gegenüber dem Kanton dar, sind aber – sofern vorhanden – spätestens bei Ablauf der Leistungsvereinbarung dem Kanton zurück zu zahlen, da eine zweckgebundene Verwendung nicht mehr möglich ist. Somit sind allfällige Überschüsse von Staatsbeiträgen als zweckgebundene Reserven zu bezeichnen (vormals Schwankungsfonds) und im



Anhang (in CHF)

Fremdkapital zu bilanzieren. Zweckgebundene Reserven sind Teil der Finanzierung mit Leistungspauschalen. Die Wirtschaftsschule KV Zürich erhält vom Kanton Subventionsbeiträge aufgrund einer in der Leistungsvereinbarungen definierten Pauschalen. Mit der pauschalen Abgeltung entstehen der Wirtschaftsschule KV Zürich Überschüsse (Jahresgewinn) oder Fehlbeträge (Jahresverlust). Das Jahresergebnis wird den zweckgebundenen Reserven zugewiesen.

01.01.	-1'837'452	-1'547'838
Jahresverlust 2022		-289'614
Jahresgewinn 2023	-600'647	
31.12.	-2'438'099	-1'837'452

C Angaben, Aufschlüsselungen & Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

C1 Subventionierte Investitionen mit 100% Abschreibung	2023	2022
Mobiliar/Einrichtungen/Geräte	-	13'763
Informatik	416'760	320'568
	416'760	334'331
C2 Abschreibungen aktivierter Investitionen	2023	2022
Abschreibungen Informatik	-	496
	-	496
C3 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2023	2022
Überschussabrechnung KTG Helsana Vers.	-	-73'525
AZA-Co2	-17'647	-22'562
UVG-Taggelder aus Vorjahr	-	-4'873
Fakturierung von Mehrkosten von Leistungen in 2021	-	-3'900
Rückzahlungen aus Betreibungen	-45	-1'616
Quellensteuerverdifferenzen	-	-939
Sonstiges	-	-562
	-17'692	-107'977
C4 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	2023	2022
KTG-Taggelder aus Vorjahr	-	5'166
Kaufmännischer Verband Zürich, steuerl. Aufrechnung Verkauf Sachanlagen 2018	14'580	-
kalk. Mieteinnahmen (Sport Academy Zürich GmbH)	4'250	4'250
Im Vorjahr verbuchte Erträge von Ersatzangeboten anstelle Sprachaufenthalte	-	8'250
Sonstiges	1'970	21
	20'800	17'687
C5 Beiträge	2023	2022
Kantonsbeiträge (Subventionen vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt)	-38'063'338	-37'775'542
	-38'063'338	-37'775'542
D Sonstige Angaben	2023	2022
D1 Sonstige Angaben	2023	2022
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	500'253	496'765
	500'253	496'765

Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich (BVK) :

Die Angestellten der KV Zürich sind bei der Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich (BVK) versichert. Die Vorsorgeeinrichtung deckt die obligatorischen Leistungen nach BVG sowie die überobligatorischen Leistungen ab. Die reglementarischen Arbeitgeberbeiträge wurden unverändert in die Erfolgsrechnung übernommen. Der Deckungsgrad der BVK beträgt per 31. Dezember 2023 gemäss provisorischen Berechnungen 102.9 % (Vorjahr 97.6 %).

Leistungsvereinbarung

Differenzen bezüglich der Höhe der verrechneten Mietkosten für die Liegenschaften Limmatstrasse und Heinrichstrasse zwischen dem Kanton und dem Kaufmännischen Verband Zürich verzögern die definitiven Schlussrechnungen für die Jahre 2020/21 und 2022. In Bezug auf diese Mietkosten sind keine zusätzlichen Kosten für die Wirtschaftsschule KV Zürich zu erwarten. Eine mögliche Gutschrift oder eine Schuld würde zwischen dem Kanton und dem Kaufmännischen Verband erfolgen.

Rechnungsjahr 2020

Die Schlussrechnung für 2020 vom MBA ist noch ausstehend. Die Jahresrechnung 2020 weist vor Erhalt der definitiven Schlussrechnung vom MBA einen Jahresverlust von CHF 68'933 aus.

Rechnungsjahr 2021

Die Schlussrechnung für 2021 vom MBA ist noch ausstehend. Aufgrund der substantiellen Abnahme der Lernendenzahlen auf das neue Schuljahr 2021/2022 wird davon ausgegangen, dass von den total in 2021 bezogenen Subventionen von CHF 38.3 Mio. ca. CHF 0.5 Mio. zurückbezahlt werden müssten. Die Höhe der Subvention wird bestimmt durch die vom MBA genehmigte, anzurechnende Anzahl Lernenden. Die Jahresrechnung sieht für das Jahr 2021 einen Subventionsbeitrag von CHF 37.8 Mio. über alle Finanzierungsgruppen der Wirtschaftsschule KV Zürich vor. Die vorerwähnten Werte sind definitiv, wenn das MBA die eingereichten Dokumente geprüft und genehmigt hat. Die Abgrenzung in der Höhe von CHF 0.5 Mio. wurde vorgenommen, resp. es erfolgt effektiv nur eine Abgrenzung von CHF 0.3 Mio. In Absprache mit dem MBA dürfen von den zuviel bezogenen Subventionen CHF 0.2 Mio. als Vorbezug für die Aufwendungen der Reformumsetzung in 2021 genutzt werden. Diese CHF 0.2 Mio. wurden unter «übrige Erträge» ausgewiesen.

Rechnungsjahr 2022

Die Schlussrechnung für 2022 vom MBA ist noch ausstehend. Beim Bezug der Subventionen in 2022 wurde berücksichtigt, dass in 2021 ein zu hoher Subventionsbeitrag bezogen wurde. D.h. in 2022 wurden nur CHF 37.2 Mio. ausbezahlt. Die Jahresrechnung 2022 weist effektiv einen Subventionsbeitrag von CHF 37.77 Mio. aus. Mit dieser Massnahme kann die Schuld gegenüber dem Kanton ausgeglichen werden. Mit der Abrechnung für 2022 resultiert über die drei offenen Rechnungsjahre zur Zeit ein Guthaben zu Gunsten der Wirtschaftsschule KV Zürich. Wie immer wird die Höhe der Subvention durch die vom MBA genehmigte, anzurechnende Anzahl Lernenden bestimmt. Die vorerwähnten Werte sind definitiv, wenn das MBA die eingereichten Dokumente (inklusive 2020/2021 und 2022) geprüft und genehmigt hat.

Rechnungsjahr 2023

Die Gespräche über das neue Mietmodell zwischen dem MBA und dem Kaufm. Verband Zürich haben dazu geführt, dass für 2023 die Mietkosten für die Limmatstrasse im Laufe des Jahres auf TCHF 880 festgelegt wurden. Dies hat auch dazu geführt, dass der bezogene Subventionsbeitrag von CHF 38.250 Mio. etwas zu hoch ausgefallen ist. Effektiv weist die Jahresrechnung einen Subventionsbeitrag von CHF 38.063 Mio. aus.

D2 Honorar der Revisionsstelle	2023	2022
Revisionsdienstleistungen	17'724	20'524
Andere Dienstleistungen	-	-
	17'724	20'524

D3 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

Optimale Vorbereitung für die Zukunft der Studierenden

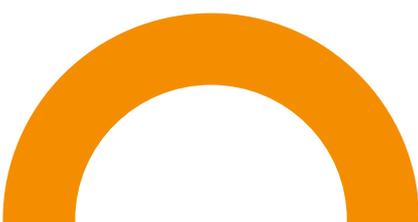
Die «Business English Certificates (BEC)» an der Wirtschaftsschule KV Zürich werden auf das nächste Schuljahr hin neu durch die «Cambridge Linguaskill Business» ersetzt.

Ein weiteres Schuljahr ist vergangen. Swiss Exams durfte in diesem Jahr noch die letzten «Cambridge Business English Certificates (BEC)» an der Wirtschaftsschule KV Zürich durchführen, da diese nach über 30 Jahren in Rente gehen und durch «Cambridge Linguaskill Business» ersetzt werden.

Die KV-Reform wird einige Veränderungen für die Lernenden hinsichtlich Sprachdiplomen mit sich bringen. Sicher ist, dass Sprachdiplome und die damit verbundenen Sprachkompetenzen jungen Menschen auf dem Arbeitsmarkt bessere Chancen ermöglichen. Deshalb gehen wir davon aus, dass speziell die englischen Sprachdiplome bei den Lernenden weiterhin ein anzustrebendes Ziel sein werden. Swiss Exams wird daher den Hub mit den digitalen Cambridge-Prüfungen im Puls 5 weiterführen. Zurzeit ist der Cambridge English Digital Hub von Swiss Exams an der Wirtschaftsschule KV Zürich mit 50 PC-Stationen der grösste in der Schweiz. ●

Pete Kaithan

CEO Swiss Exams, Cambridge English Exams Centre,
Authorised Platinum Centre





News vom DELF DALF Zentrum Limmat

In den gesamtschweizerischen gleichzeitig angesetzten vier DELF-Prüfungssessionen von März, Mai, Juni und November haben wiederum rund 1700 Kandidat:innen an unserem Prüfungszentrum Zürich Limmat eine DELF oder DALF Prüfung absolviert.

Die Mai-Session übertraf dieses Jahr mit fast 800 Kandidat:innen alle vorigen Sessionen. Im Mai wird ausschliesslich der Typ Junior für Kandidat:innen unter 20 angeboten, weil es die von allen Schulen bevorzugte Session ist (Wirtschaftsschule KV Zürich und Partnerschulen, welche dann ihre Absolvent:innen zur Prüfung anmelden). Sie lässt den Schüler:innen genügend Zeit, sich während eines ganzen Schuljahrs vorzubereiten und gilt für die meisten unter ihnen als Abschlussnote im Fach Französisch.

Im Juni startet, wie jedes Jahr, unsere DELF DALF Session mit dem DELF Prim, das von ungefähr 40 Schüler:innen zwischen 8 und 12 Jahren abgelegt wird.

Anschliessend findet die ordentliche DELF DALF Session statt, wobei im Juni beide Typen – Junior und Tout Public (für Kandidat:innen über 20) – angeboten wird. Nach den 3 Prüfungswochen werden alle in der Schweiz abgelegten schriftlichen Prüfungen (über 1700 dieses Jahr) innerhalb von 4 Tagen von rund 40 Korrektor:innen im DELF DALF Zentrum Limmat korrigiert.

Über die gesamthafte Verteilung auf die verschiedenen Niveaus und die Erfolgsraten gibt die nebenstehende Tabelle Aufschluss.

Wir wünschen allen Kandidat:innen und Lehrenden schöne und erholsame Sommerferien und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen! ●

Valérie Probst

Leiterin DELF DALF Prüfungszentrum Zürich Limmat

	Prüfungstyp	Anzahl	Erfolgsrate	
November 2023	DELFL A1 Junior	0	–	
	DELFL A1 Tout public	5	100,00 %	
	DELFL A2 Junior	3	100,00 %	
	DELFL A2 Tout public	4	100,00 %	
	DELFL B1 Junior	63	77,05 %	
	DELFL B1 Tout public	18	70,59 %	
	DELFL B2 Junior	45	34,09 %	
	DELFL B2 Tout public	14	75,00 %	
	DALFL C1	16	87,50 %	
	DALFL C2	7	71,43 %	
		TOTAL	175	
März 2024	DELFL A1 Junior	1	100,00 %	
	DELFL A1 Tout public	2	100,00 %	
	DELFL A2 Junior	1	100,00 %	
	DELFL A2 Tout public	0	–	
	DELFL B1 Junior	168	83,83 %	
	DELFL B1 Tout public	10	100,00 %	
	DELFL B2 Junior	232	59,91 %	
	DELFL B2 Tout public	14	85,71 %	
	DALFL C1	29	68,97 %	
	DALFL C2	5	80,00 %	
		TOTAL	462	
Mai 2024	DELFL A1 Junior	5	100,00 %	
	DELFL A2 Junior	10	90,00 %	
	DELFL B1 Junior	473	85,81 %	
	DELFL B2 Junior	264	75,38 %	
		TOTAL	752	
Juni 2024	DELFL A1.1 / A1 Prim	33	100,00 %	
	DELFL A2 Prim	6	100,00 %	
	DELFL A1 Junior	3	100,00 %	
	DELFL A1 Tout public	1	100,00 %	
	DELFL A2 Junior	24	95,83 %	
	DELFL A2 Tout public	1	100,00 %	
	DELFL B1 Junior	60	98,33 %	
	DELFL B1 Tout public	14	92,86 %	
	DELFL B2 Junior	93	74,19 %	
	DELFL B2 Tout public	16	100,00 %	
	DALFL C1	49	73,47 %	
	DALFL C2	4	75,00 %	
		TOTAL	304	
	2023/2024	TOTAL SCHULJAHR	1 693	

Tabelle: Teilnehmendenzahl und Erfolgsquote pro Diplom

Verabschiedungen und Internes



Andreas Bischoff verlässt die Schulleitung

Auf Ende des Schuljahres 2023/24 tritt Andreas Bischoff nach 6 Jahren von seiner Funktion als Mitglied der Schulleitung an unserer Schule aus gesundheitlichen Gründen zurück. Andreas Bischoff ist im August 2018 als Prorektor und Leiter der lehrbegleitenden Berufsmaturität zu uns gestossen und hat im Herbst 2022 ins damals neu geschaffene Ressort Digitalität und Lernräume gewechselt. Er hat es verstanden, seine Aufgaben mit grossem Einsatz und strategischem Weitblick zu meistern. Unter seiner Ägide sind Entwicklungssprünge in der Digitalität angestossen und umgesetzt worden, wie zum Beispiel die BYOD-Strategie, Digitalisierung sowie das Notenbuch. Als Teil der Schulleitung haben wir Andreas als kreativen Denker und währschaften Anpacker geschätzt. Wir danken Andreas Bischoff sehr herzlich für sein grosses Engagement zugunsten der Wirtschaftsschule KV Zürich und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. ●

Pensionierungen

Yvonne Geier

16 Jahre Mitarbeiterin der Verwaltung, Empfang

Marianne Hassler

24 Jahre Mitarbeiterin der Verwaltung, Buchhaltung

Jochen Klohn

15 Jahre Berufsschullehrender für Wirtschaft

Mario Papai

10 Jahre Berufsschullehrender für Wirtschaft

Thiemann Andre

17 Jahre Mitarbeiter der Verwaltung, Copy Center

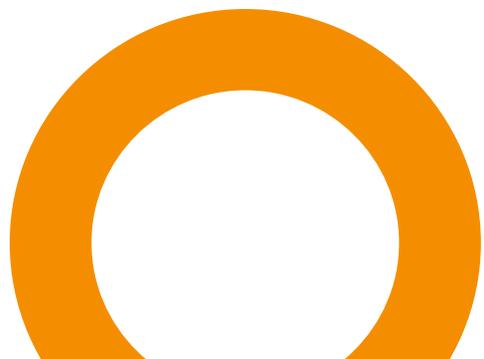
Constance Wendel

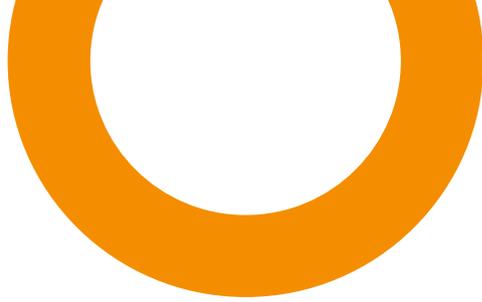
20 Jahre Berufsschullehrende für Wirtschaft



V. l. n. r.: Jochen Klohn, Mario Papai, Constance Wendel und Christian Wölfle (Rektor).

Auf dem Bild fehlen: Yvonne Geier, Marianne Hassler und Andre Thiemann.





Personalkommission

Die Personalkommission hat in der vergangenen Periode verschiedene vertrauliche Gespräche geführt, sich an der jährlichen Sitzung mit der Schulleitung ausgetauscht und neue Mitarbeitende am Willkommenstreff begrüsst.

Zum zweiten Mal fand im Herbst die Veranstaltung der Mitarbeitenden der Verwaltung (MAV) statt. Die Schulleitung berichtete über die Rechtsformänderung der Wirtschaftsschule KV Zürich sowie deren positiven Auswirkungen daraus. Wichtig für die MAV war, dass die Änderung keine Auswirkungen auf das Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis haben wird. Weiter wurde kurz über den Überbrückungs-Zuschuss der BVK informiert, welcher im Falle einer frühzeitigen Pensionierung von den Arbeitnehmenden beantragt werden kann.

Der Personalausflug im Oktober führte nach Bern. Am Morgen gab es eine kurzweilige historische Stadtbesichtigung und nach dem Mittagessen eine interessante Führung durch das Bundeshaus. ●

Lilly Stanzione

Vorstandsmitglied

Mitglieder der Personalkommission

- > Sabrina Brazerol
- > Sabina Röthlin
- > Lilly Stanzione

Bericht der Lehrendenvereinigung

Sommerfest 2023

Einmal mehr bedanken wir uns für die grosszügige finanzielle Beteiligung der Schulleitung am Sommerfest 2023. Der ab August 2023 Prorektor Lukas Hauser war ebenfalls zugegen und konnte sich bereits mit der Lehrendenversammlung austauschen. Das Fest war ein grosser Erfolg und wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die schönen und gewinnbringende Momente.

Chlaushöck 2023

Einmal mehr durften wir uns auf kunstvolle Tanzeinlagen, dem sogenannten Ausdruckstanz freuen. Die Stimmung war ausgelassen und die Gespräche besinnlich und freudenvoll. Einen besonderen Dank möchten wir der Schulleitung aussprechen, die für die Finanzierung des Events aufgekommen ist.

Pensionierungen

Wir müssen uns diesen Sommer leider von Constance Wendel, Jochen Klohn und Mario Papai verabschieden. Für sie beginnt der dritte Lebensabschnitt. Wir danken euch für euer sehr geschätztes, langjähriges Engagement und wünschen euch für die Zukunft nur das Beste. ●

Yannick Lorez

Präsident Lehrendenvereinigung

Vorstand

- > Yannick Lorez (Präsident)
- > Roman Beck
- > Karin Hager
- > Fabrizio Merz



Lehrpersonen

mBA (mit besonderen Aufgaben)

Name	Vorname	Titel	Fächer	Name	Vorname	Titel	Fächer
Ait-Kaci	Ouardia	lic. phil.	F, WPB a, WPB b	Meier Leu	Katrin	lic. phil.	HKB bd
Armas-Grob	Doris	lic. phil.	D, F, WPB a	Menzel	Anne-Noëlle	lic. phil.	D, HKB bd
Bänninger	Karina	lic. oec. publ.	SEA, W, HKB abcd	Mertens	Elke	2. Staatsexamen	D, IDA, HKB bd
Beck	Roman	lic. iur.	W	Mettler	Katja	lic. phil.	F, WPB a, WPB b
Beltrami	Agnes	Sport ETH II	IKA, S, HKB e	Montaguti	Ilaria	lic. phil.	E
Berek	Helene	Sport ETH II	S	Muriset	Seraina	Sport ETH II	IKA, S, HKB e
Birchmeier	Elias	lic. oec. publ.	W	Neuner	Peter Christian	Wirtschafts-Ing.	M
Blöchliger	Jonas	lic. oec. publ.	W, HKB abcd	Nicolay Gillis	Mirta	lic. phil.	D, HKB bd
Böhm	Susanne	lic. phil.	IDA, T+U	Nuoto	Stefania	lic. phil.	F, WPB a, WPB b
Bréchet	Jean-Pierre	Sport ETH II	IKA, S, HKB e	Otypka	Alesch	mag. rer. pol.	W, SEA, HKB abcd
Brunner	Monika	dipl. lic. phil.	M	Pabst-Jenni	Sébastien	Master of Arts	G+P, IDA, T+U
Büchi Hooper	Claudia	lic. phil.	D, E, HKB bd	Pesaro	Michael	Sport ETH II	IKA, S, HKB e
Bürki	Christophe	Betr. oek. HWV	IKA, HKB e	Pfister	André	lic. iur.	IDA, SEA, W, HKB abcd
Buse	Axel Patrick	lic. phil.	D	Punnacherry	Julia	Master of Arts	E, HKB bd
Cantieni	Marc	lic. oec. publ.	SEA, W, HKB abcd	Rezzoli	Michèle	lic. phil.	BMA, G+P, M,
Coduti	Tamara	lic. phil.	F, WPB a	Riechsteiner	Daniel	dipl. Wipäd	SEA, W, HKB abcd
Colombo	Ana-Laura	lic. phil.	E, HKB bd	Rinderknecht Skrobala	Petra	lic. oec. publ.	W, SEA
Cook-Jeltsch	Veronika	lic. phil.	E, HKB bd	Rüegger	Sarah	Sport ETH II	IKA, S, HKB e
Cortesi	Gian-Paolo	Sport ETH II	IKA, S, HKB e	Russo	Claudia	lic. phil.	F, WPB a
Deuringer	Michael	Sport ETH II	IKA, S, HKB e	Schellpeper Kuhn	Regina	lic. phil.	D
Dubuis	Bernard	Sport ETH II	IKA, S, HKB e	Schibli	Andrea	dipl. Natw. ETH	M
Evcı	Mustafa	lic. oec. publ.	SEA, W, HKB abcd	Schmid	Stefan	lic. oec. publ.	W, SEA
Favre	Samuel	mag. rer. pol.	W, SEA	Schmid Blatter	Laurence	lic. phil.	F
Flück	Joanna	lic. phil.	BMA, D, G+P, IDA, HKB bd	Schmidt	Silvio	lic. oec. publ.	W, SEA, HKB abcd
Friedrich	Flora	Master of Arts	D, E, HKB bd	Schuh	Renata	lic. phil.	E, HKB bd
Fürst	Daniel	lic. oec. HSG	W, HKB abcd	Schulz	Eva-Maria	Dr. rer. pol.	W, IDA
Gähwiler	Beat	Sport ETH II	IKA, S, HKB e	Schumacher	Urban	Sport ETH II	IKA, S
Geimer	Manon	Master of Arts	E, HKB bd	Stadlin	Beatrice	lic. phil.	D, E
Gisler	Matthias	lic. oec. publ.	W, HKB abcd	Steiger	Jürg	lic. phil.	S
Glanzmann	Ray	Dipl. Ing. FH	M	Stenz-Leonforte	Mariella	lic. oec. publ.	W, HKB abcd
Goll	Stefan	Sport ETH II	IKA, S, HKB e	Tan-Hess	Nicole	Dr. oec. publ.	W
Graf	Véronique	lic. phil.	F	Tscherry	Rachel	lic. phil.	IDA, M
Hager	Karin	lic. phil.	E, HKB bd	Venakis	Andreas	lic. phil.	BMA, G+P, IDA, IKA, HKB e
Hauser	Andrea	lic. oec. HSG	W, HKB abcd	Visek Peter	Petra	lic. iur.	W
Hauser	Lukas	MA	T+U	Wanger Lehrmann	Sabine	Exec. MBA	W
Hemmi	Muriel	lic. phil.	F, WPB a, WPB b	Weber	Myriam	lic. phil.	D, G+P, IDA, HKB bd
Heras Fernandez	Nuria	Master of Arts	E, HKB bd	Weber	René	lic. rer. pol.	SEA, W, HKB abcd
Herzberg	Stefanie	lic. phil.	E	Wenger	Jürg	lic. phil.	BMA, D, G+P, HKB bd
Hugentobler	Urs	Dr. Inform.	W, IKA	Wenk	Martin	Dr. oec.	W
Huguenin-Dumittan	Arlette	Dr. phil.	D, E, HKB bd	Wetter	Benjamin	Master of Arts	G+P, IDA
Hunn	Patrick	lic. oec. publ.	W	Wettstein Meier	Sandra	Sport ETH II	S
Ingletti	Maria	lic. phil.	E, HKB bd	Widmer	Karin	lic. phil.	E
Janesch	Sara	lic. phil.	BMA, D, G+P, IDA, HKB bd	Widmer	Nicole	lic. oec. publ.	W, HKB abcd
Jericke	Martin	lic. oec. publ.	W, SEA, HKB abcd	Widmer	Reto	lic. phil.	SEA, W, HKB abcd
Kadner	Marcella	dipl. Handelslehrer	SEA, W, HKB abcd	Wölfe	Christian	lic. oec. publ.	
Kappenberger	Andrin	Master of Science	IKA, S	Zach	Hans Peter	lic. phil.	E, T+U
Keil	Nicolette		IKA, HKB e	Zähringer	Barbara	lic. oec. publ.	SEA, W, HKB abcd
Kinzler	Daniel	MAS ET	IKA, HKB e	Zender	Fadri	lic. oec. publ.	W, IDA
Knöss	Martin	lic. phil.	D, HKB bd				
Kohler	Patrick	lic. iur.	SEA, W, HKB abcd				
Kolb	Marianne	lic. phil.	F				
Kratzer-Ruile	Eva	2. Staatsexamen	SEA, W				
Kuonen Isotta	Nadine	Master of Science	M				
Llenderozas	Claire	lic. phil.	F, WPB a				
Maag	Karin	Sport ETH II	E, S, HKB bd				
Maffezzini	Tarcisia	lic. phil.	E, I, HKB bd				
Markic	Ljubica	lic. phil.	D, HKB bd				



obA (ohne besondere Aufgaben)

Name	Vorname	Titel	Fächer
Arner	Rendel	Master of Science	S
Aylidere	Mustafa	Master of Science	M
Bally	Martine	lic. phil.	IDA, T+U
Baumgartner	Simone	lic. phil.	D, HKB bd
Brand	Regina	lic. phil.	BMA, G+P, IDA
Bristot	Fabio	Master of Science	S
Bucher Näf	Sara	lic. phil.	BMA, G+P, IDA
Büeler	Stefan	lic. phil.	D, HKB bd
Cappellari	Andrea	Betr.-Oek. HWV	HKB e
Cuendet	Olivier	Dr.oec.	W
Drigo Zacharoulis	Irena	lic. phil.	F, WPB b
Egli	Eliane Michèle	lic. phil.	D, HKB bd
Engel	Hannah	1. Staatsexamen	D, HKB bd
Fiorillo Blatti	Carmela	lic. phil.	WPB a, WPB b
Flück	Daniel	dipl. math.	M
Freitag	Marina	M.Sc. Sport	S
Gamma	Stefan	lic. phil.	BMA, E, G+P
Gherardi	Francesca	lic. phil.	F
Giagnoli	Andrea	Master of Arts	W, SEA, HKB abcd
Gnos	Josef	dipl. Wirtsch.info	HKB e
Gyöngy	Franziska	Sport ETH II	S
Häni	Felix	lic. oec.	SEA, W&G
Hasenöhl	Alexander		HKB e
Jetzer	Stefan	Master of Arts	D, HKB bd
Kühne	Christine	lic. phil.	E
Leitner	Andrea	lic. phil.	D, HKB bd
Lombardi	Silvano	lic. phil.	F, WPB a
Lorez	Yannick	Master of Arts	SEA, W&G
Ludäscher	Pascal	Master Sprachw.	D, IDA, HKB bd
Martinovic	Ivana	lic. phil.	D
Massari	Loraline	Sport ETH II	S
Merath	Juliette	dipl. Wipäd	SEA, W, HKB abcd
Merz	Fabrizio	Master of Science	T+U
Morgenthaler	Livia	Master of Science	IKA, HKB e
Müller	Christoph	lic. iur.	W
Papal	Mario	Mag.	SEA, W&G
Pederiva	Fabio	lic. phil.	F, WPB a
Putnam	Gregory	Sport ETH II	S
Rauscher	Andrea	dipl.Wirtsch.info	IKA
Rollin	Nadine	Sport ETH II	S
Rüedi-Eichler	Ines	lic. oec. publ.	W
Salman	Filiz	lic. oec. publ.	W, HKB abcd
Schaffner	Yvonne	lic. phil.	F, WPB a
Schmückle	Beat	lic. phil.	D, E, HKB bd
Steiner	Simon	dipl. Wipäd	SEA, W, IDA
Sylla	Corinne	dipl. Wipäd	SEA, W&G
Tite	Benjamin	BA	E
Ulrich	Robert	Betr.ök. FH	W, HKB abcd
Wegscheider	Bettina	Mag. rer. soc. oec.	W, IDA, HKB abcd
Wendel	Constance	mag. rer. pol.	SEA, W&G
Wunderlin	Daniel	lic. oec. publ.	W
Wüthrich	Martin	dipl. Berufsschull.	IKA, HKB e
Yasarürk	Nihat	Master of Arts	SEA, W&G
Young	Catherine	lic. phil.	E, F
Zbinden	Ruth	lic. phil.	E, HKB bd

befristet

Name	Vorname	Titel	Fächer
Antunes	Sara	MA	W, HKB abcd
Bachteler-Willhaus	Annemarie	2. Staatsexamen	D, HKB bd
Bartenstein	Tim	Master of Science	S
Bonnard	Daniel	MA	F, G+P, WPB a
Brugger Rey	Anita	lic. phil.	M
Clavien	Frédéric	lic. oec. publ.	SEA, W
Fink	Rahel Annina	Master of Science	S
Gallati	Remo	BSc	HKB e
Klohn	Jochen	2. Staatsexamen	W
Langenbach	Oliver	Dr. phil.	G+P
Marandet	Aline	Master of Arts	WPB a
Marti	Roger		HKB e
Massari	Simon	ETH II	S
Nünlist	Robert	Betriebs-Oek. HWV	SEA, W
Oberholzer	Jelena	Master of Science	M
Obrist	Philipp	Dr. phil.	F, SPAN, WPB a
Reding	Philip	Master of Science	HKB e
Riniker	Aleksandra	lic. phil.	D, HKB bd
Rizzi	Andreas	MA	D
Rösser	Tatiana	MA	F, WPB a, WPB b
Schmuck	Corina Milena	MA	S
Siegl	Gregory	lic. phil.	E, HKB bd
Straumann	Anna-Katharina	lic. phil.	E
Taini	Davide	Sport ETH II	S
Weber	Murièle Sarah	lic. phil.	E, HKB bd

Fächer

DBMA	Berufsmaturitätsarbeit
D	Deutsch
E	Englisch
F	Französisch
G+P	Geschichte und Politik
IDA	Interdisziplinäres Arbeiten
IKA	Information, Kommunikation, Administration
I	Italienisch
M	Mathematik
S	Sport
SEA	Selbständige Arbeit
SPAN	Spanisch
T+U	Technik und Umwelt
W	Wirtschaft (FRW, W&G, W+R)

Handlungskompetenzen

HKB a	Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen
HKB b	Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld
HKB c	Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen
HKB d	Gestalten von Kunden - und Lieferantenbeziehungen
HKB e	Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt
WPB a	wahlpflichtspezifische Berufskennnisse oder b

Mitarbeitende

Liste der Mitarbeitenden

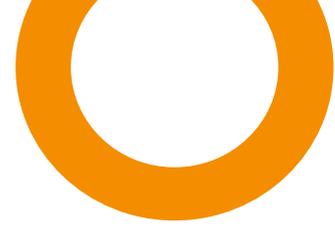
Name	Vorname	Team
Anene	Jamie	Lernender
Belhadj	Zina	Lernende
Bischoff	Andreas	Leiter Digitalität und Lernräume
Blatter	Evelyne	BM-Sekretariat
Bodnar	Nicole	Mediothek
Brazerol	Sabrina	Sekretariat
Clénin	Stefan	IT Applications
Droz	Sabrina	Payroll Spezialist
Evangeliadis	Elena	Mediothek
Frey	Beat	IT Applications
Frigola	Magdalena	Empfang
Furrer	Karin	Mediothek
Galindo	Juan	IT Leitung
Grimm	Matthias	IT Applications
Häberli	Sean	Sekretariat
Hasenfratz	Andreas	Mediothek
Hedinger	Sandra	HR-Verwaltung
Heid	Roger	ITC
Honegger	Raphael	ITC
Hürlimann	Béatrice	HR-Lehrende
Ingold	Patricia	Rektorat
Kägi	Thomas	ITC
Köchli	Isabelle	DELFDALF
Leuthard	Karin	QV-Sekretariat
Mahmutaj	Erleta	Sekretariat
Maliqi	Sumeja	Lernende
Manz	Doris	Finanz- und Rechnungswesen
Misini	Anjeza	Lernende
Morger	Esther	Empfang
Müller-Merkli	Nicole	DELFDALF
Probst Oswald	Valerie	DELFDALF
Rinkema	Priska	Empfang
Röthlin	Sabina	QV-Sekretariat
Ruckstuhl	Monika	Leitung Controlling & Services
Schütz	Christine	Rektorat
Serna	Elena	Mediothek
Stanzione	Lilian	QV-, BM- und BM2 Sekretariat
Staub	Bettina	Rektorat
Stilli	Julian	Finanz- und Rechnungswesen
Wagner	Reto	ITC
Weber	Maja	BM-Sekretariat
Yasin	Kiraz	QV-Sekretariat
Zangenfeind	Maria	BM2-Sekretariat

DAG Jubiläumsliste

Jubiläen

Name	Vorname	Anstellung	Jubiläum
Drigo	Irena	Lehrperson	35 Jahre
Bréchet	Jean-Pierre	Lehrperson	25 Jahre
Hauser	Andrea	Lehrperson	25 Jahre
Knöss	Martin	Lehrperson	25 Jahre
Meier Leu	Katrin	Lehrperson	25 Jahre
Muriset	Seraina	Lehrperson	25 Jahre
Hugentobler	Urs	Lehrperson	20 Jahre
Neuner	Peter	Lehrperson	20 Jahre
Fürst	Daniel	Lehrperson	15 Jahre
Geier	Yvonne	MAV	15 Jahre
Kratzer	Eva	Lehrperson	15 Jahre
Mettler	Katja	Lehrperson	15 Jahre
Serna	Elena	MAV	15 Jahre
Tscherry	Rachel	Lehrperson	15 Jahre
Weber	Myriam	Lehrperson	15 Jahre
Birchmeier	Elias	Lehrperson	10 Jahre
Galindo	Juan	MAV	10 Jahre
Herzberg	Stefanie	Lehrperson	10 Jahre
Menzel	Anne-Noëlle	Lehrperson	10 Jahre
Papai	Mario	Lehrperson	10 Jahre
Rauscher	Andrea	Lehrperson	10 Jahre
Steiner	Simon	Lehrperson	10 Jahre
Ulrich	Robert	Lehrperson	10 Jahre

MAV Mitarbeitende
der Verwaltung



Prävention und Beratung

Präventions- und Gesundheitskommission (PGK)

Die PGK blickt auf ein erfolgreiches Schuljahr 2023/24 zurück. Am Winterkonvent konnte die aktualisierte Version des Handbuchs Früherkennung und Frühintervention präsentiert werden. Zusätzlich erhielten die Lehrenden einen Informationsflyer zum Handbuch.

Aus dem Bereich Prävention und Gesundheit wurden vielseitige Projekte durchgeführt. Das «Intermezzo» mit Bewegungs- und Entspannungskursen von Lehrenden für Lehrende fand in diesem Jahr wiederum Anklang. Weitergeführt wurde auch das «Kaffeedate». Die Idee: Mit einer zugelosten Person einen Kaffee trinken gehen, um sich (besser) kennenzulernen. Zum Thema Ernährung fand im Lichthof eine Standaktion mit Wettbewerb statt. Wer Fragen rund um Ernährungsthemen richtig beantwortete, konnte einen gesunden Snack gewinnen. Die Lernenden zeigten reges Interesse und hatten Spass am spielerischen Zugang zum Thema.

Von der Fachstelle «Liebesexundsoweiter» wurden in allen ersten Klassen die Präventionseinsätze zur «Sexuellen Gesundheit» durchgeführt. Die Lichthofaktion «Ja nicht rot werden» wurde zusammen mit der Krebsliga organisiert. Zum Nationalen Alkoholtag wurde in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Suchtprävention des MBA des Kantons Zürich eine Standaktion durchgeführt. ●

Petra Visek

Mitglied Präventions- und Gesundheitskommission (PGK)

Mitglieder der Präventions- und Gesundheitskommission (PGK)

- > Franziska Gyöngy
- > Petra Visek
- > Sandra Wettstein
- > Barbara Zähringer

Care-Team der Wirtschaftsschule KV Zürich

Das Care-Team setzt sich aus rund 40 Mitgliedern zusammen. Im Ernstfall übernehmen die Care-Team-Führung und ihre Unterstützung die Koordination der Care Giver sowie den Austausch mit weiteren involvierten Stellen.

An der Weiterbildung vom vergangenen März besprachen wir das Vorgehen bei möglichen Ereignissen an der Schule und übten die Betreuung von Gruppen und Klassen. Es wurde eine Kerngruppe zum Einsatz bei planbaren Einsätzen gegründet, um besser für solche Fälle gewappnet zu sein.

Die Führungsstrukturen sowie die Einsatzplanung des Care-Teams werden aktuell neu definiert.

Im September 2024 findet ein zweitägiger Grundkurs für alle neuen Care-Team-Mitglieder statt, welcher auch als Refresher von bestehenden Care-Team-Mitgliedern besucht werden kann. ●

Michèle Rezzoli

Führungsunterstützung Leitung Care

Face2Face

Das Face2Face-Team besteht aus insgesamt vier Lehrpersonen und einer externen Fachperson für Notfallpsychologie. Die Lehrpersonen verfügen über Zusatzqualifikationen in verschiedenen Kernthemen, wie zum Beispiel ganzheitliche Gesundheit und Prävention, Recht und psychische Gesundheit, Ernährung, Lernstrategien und Stressbewältigung.

Die Möglichkeit zu vertraulichen Beratungs- und Coachinggesprächen wurde auch dieses Schuljahr rege von den Lernenden genutzt. Die Gesprächsthematiken reichten von Liebeskummer, Probleme im Lehrbetrieb, Gesundheitsanliegen, Lerntechniken, sexuelle Belästigung, Panikattacken, Kündigung bis zu familiären und persönlichen Krisen. ●

Franziska Gyöngy

Face2Face-Beraterin für Lernende

Aktivitäten der Mediothek

Das Herbstsemester stand im Zeichen der Umsetzung des ersten Zyklus der im Zuge der Reform neu ins Leben gerufenen Veranstaltungsreihe «Interkulturelle Begegnungen & Austausch». Im Frühlingsemester 2024 besuchten dann die ersten Berufsmaturitätsklassen im 2. Semester unser Vermittlungsangebot in Recherche- und Informationskompetenz. Beide Angebote stellen einen weiteren wichtigen Schritt in der Umsetzung unserer Mediothekestrategie 2025 dar.

Organisatorisches/Personelles

Nach neun Jahren in der Funktion als Stellvertreterin der Leitung beziehungsweise Fachverantwortliche Bestand und Angebote hat Anke Weschenfelder die Wirtschaftsschule KV Zürich Ende 2022 zugunsten einer neuen Herausforderung verlassen. Ihre Nachfolge trat am 3. Januar Nicole Bodnar an, die neben ihrem bibliothekarischen Fachwissen auch Erfahrung im Bereich Sprachdidaktik und als Dozentin in der Lehrer:innenbildung aller Stufen mitbringt.

Kennzahlen und Angebote

Die Umsetzung der KV-Reform und die damit verbundene, neue Lernmedienstrategie hat sich wie erwartet auf die Ausleihzahlen bei den physischen Medien ausgewirkt, wenn auch nicht ganz so drastisch wie im Vorfeld angenommen. Die Ausleihe von Titeln aus den digitalen eMedien-Angeboten hingegen nimmt weiterhin zu, sowohl beim deutsch- als auch englischsprachigen Angebot. Der Zugang zum Filmfreund-Streamingdienst wurde Ende 2023 aufgrund bescheidener Nutzungszahlen hingegen aus dem Angebot genommen. Er kann aber neu über die PURA-Lizenz der Zentralbibliothek erreicht werden, ein umfangreiches digitales Angebot der Digithek-Rechercheplattform für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft. Bei den Besucher:innenzahlen konnten wir erfreulicher-

weise nochmals ein beachtliches Plus von 16.5% gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Rund 100 000 Besuche der Lernenden haben wir im vergangenen Schuljahr registriert, was die zunehmende Wichtigkeit als Lern- und Arbeitsort, gerade hinsichtlich der reformbedingten Entwicklungen, unterstreicht.

Vermittlungsangebot Recherche- und Informationskompetenz

Informationen zu finden, zu bewerten und effektiv nutzen zu können ist angesichts der Vielzahl digitaler Ressourcen und einer wachsenden Flut an Informationen eine Herausforderung. Lernende benötigen daher strukturierte Vermittlungsangebote, die sie befähigen, sich methodisch und kritisch zu informieren. Hier leistet die Mediothek mit seiner Inputveranstaltung einen willkommenen Beitrag, der darauf abzielt, die Lernenden beim Aufbau von Recherche- und Informationskompetenz zu unterstützen.

Events

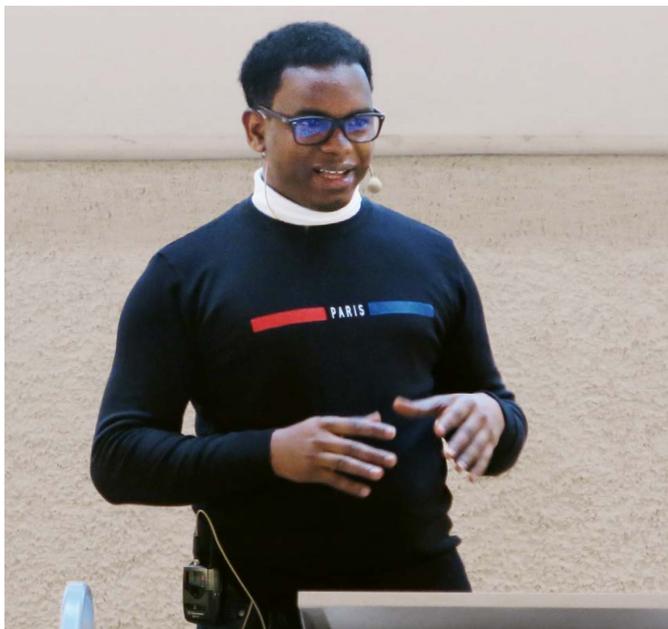
Ausstellung im Lichthof:

La Linea – menschliche Spuren im Alpenraum



Fotoausstellung La Linea im Lichthof des KV Zürich

Mit der Fotoausstellung «La Linea» im Lichthof konnten wir im September 2023 einem weiteren Schweizer Künstler eine Plattform für seine Werke bieten. Alessandro Della Bella zeigte eindrucksvolle Bilder menschlicher Eingriffe in die Schweizer Bergwelt, fotografiert aus der Vogelperspektive. Ergänzend war er für zwei Mittagsveranstaltungen zu Gast an unserer Schule, um über seine Arbeit als Fotograf zu berichten.



Amine Diare Conde anlässlich seines Besuches in der Aula

Mittagsveranstaltungen

Das Publikumsaufkommen für das Schuljahr 2023/24 ist mit dem aus der Vorjahresperiode vergleichbar. Zu den Highlights zählten sicherlich die beiden Besuche von Amine Diare Conde. Im Rahmen der Reihe «Interkulturelle Begegnungen & Austausch» berichtete er von seiner Flucht in die Schweiz, einmal im kleinen Kreis in der Mediothek in französischer, einmal in der Aula vor einem grossen Publikum in deutscher Sprache. Das Ziel der Veranstaltungsreihe, zu der auch Begegnungen mit erfolgreichen, sprachkompetenten kaufmännischen Berufsleuten zählen, ist es, die Lernenden für den Stellenwert von Fremdsprachenkompetenz, interkultureller Kommunikation, Mobilität und Austausch in einer globalisierten Arbeitswelt zu sensibilisieren.

Übersicht Mittagsveranstaltungen Schuljahr 2023/24:

- > Klimawandel:
Dienstag, 5. und Freitag, 8. September 2023
- > La Linea - Fotografien von Alessandro Della Bella:
Dienstag, 19. und Donnerstag, 21. September 2023
- > Psychische Gesundheit:
Mittwoch, 1. und Freitag, 3. November 2023
- > Denise De Quervain - Volunteering:
Freitag, 24. November 2023

- > Amine Diare Conde - der bekannteste Flüchtling der Schweiz: Do. 8. Februar 2024
- > Vapen - Ausstiegshilfe oder Einstiegsdroge:
Mittwoch, 28. Februar und Freitag, 1. März 2024
- > Schuldenprävention:
Dienstag, 5. und Donnerstag, 7. März 2024
- > Konsumismus:
Montag, 11. und Donnerstag, 14. März 2024
- > Atomare Abfälle: Freitag, 22. März 2024
- > Ernährungstrends: Montag, 13. Mai 2024
- > Artenvielfalt: Mittwoch, 22. Mai 2024
- > Zwangsheirat: Mittwoch, 29. Mai 2024

Begegnungen / Lesungen

Mit Dominik Oppliger und Franco Supino engagierten wir im Herbstsemester 2023/24 wiederum zwei Autoren für je zwei Lesungen im klassischen Sinne. Im Folgesemester dann konnten sechs Klassen von der preisgekrönten «Literatur & Virtual Reality - Klaus Merz im VR-Cinéma»-Lesung profitieren - einem Angebot von «schule + kultur».

Sportanlässe / sonstige Events

Während die Volleyballnacht im November 2023, ein in Eigenregie der Fachschaft Sport durchgeführter Turnierturnierwettbewerb, wie geplant stattfinden konnte, musste die Fussballnacht im März 2024 aufgrund fehlender Anmeldungen bedauerlicherweise abgesagt werden. Gleiches gilt für das traditionell in der Mediothek stattfindende Schachturnier, was erstaunt, da sich die in der Mediothek zur Verfügung gestellten Schachbretter grosser Beliebtheit erfreuen. ●

Andreas Hasenfratz

Leiter Mediothek





V. l. n. r.: Monika Ruckstuhl, Christian Wölfle, Andreas Bischoff, Lucas Hauser, Benjamin Wetter, Marianne Kolb, Helene Berek

Rektor
Christian Wölfle

Prorektorin EFZ, Stv. Rektor
Marianne Kolb

Prorektorin Personalentwicklung und -einsatz
Helene Berek

Prorektor EFZ
Lukas Hauser

Leiter Digitalität und Lernräume
Andreas Bischoff

Prorektor Berufsmaturität
Benjamin Wetter

Leiterin Controlling und Services
Monika Ruckstuhl





V. l. n. r.: Andrea Kuhn-Senn, Kaja Vögele, Stefan Schuppisser, Amalia Zurkirchen, Christoph Städeli, Daniel Alig, Mark Wisskirchen, Thomas T. Frick. Auf dem Bild fehlt Hanspeter Hugentobler

Präsidentin

Amalia Zurkirchen, Geschäftsführerin Kaufm. Verband Zürich

Vertreterin und Vertreter des Kaufm. Verbandes Zürich

Andrea Kuhn-Senn, Präsidentin Kaufm. Verband Zürich

Mark Wisskirchen

Vertreterin und Vertreter der Arbeitgeberschaft (VZH)

Kaja Vögele, Swiss Reinsurance Company Ltd

Thomas T. Frick, Siemens Schweiz AG

Vertreter der Politik

Hanspeter Hugentobler, EVP Kanton Zürich

Vertreter der Arbeitnehmerschaft

Daniel Alig, Zürcher Kantonalbank

Vertreter Abnehmerschulen

Dr. Stefan Schuppisser, ZHAW School of Management and Law

Prof. Dr. Christoph Städeli, PHZH

Vertreterin und Vertreter der Wirtschaftsschule KV Zürich

Monika Ruckstuhl, Leiterin Controlling und Services*

Christian Wölfle, Rektor *

Vertreterin der Lehrerschaft

Regina Schellpeper, Konventspräsidentin*

Berufsschulbeauftragter

Andreas Twerenbold, Mittelschul- und Berufsbildungsamt**

* Ohne Stimmberechtigung ** Ohne Stimmberechtigung und ohne ständigen Einsitz

kv zürich

die wirtschaftsschule.

KV Zürich
Limmatstrasse 310
Postfach
8031 Zürich

Telefon +41 44 444 66 00
mail@kvz-schule.ch
kvz-schule.ch